

LOCAL

N°6

DAS MAGAZIN AM KATSCHBERG

2023
News

HERBERT.

DAS NEUE BOUTIQUE

APARTMENTHAUS

AM KATSCHBERG.

CORONA,

ENERGIEKRISE

& SKIFAHREN

WINTER/SOMMER 2023/24

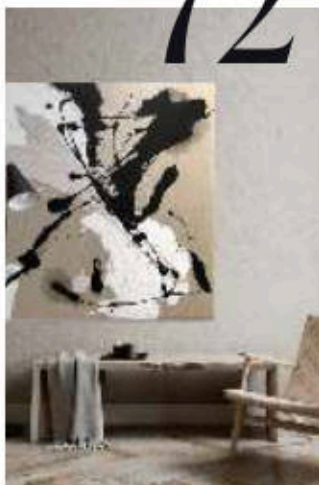
LIFESTYLE | GOURMET | SPORT | LEUTE



LOCAL KATSCHBERG

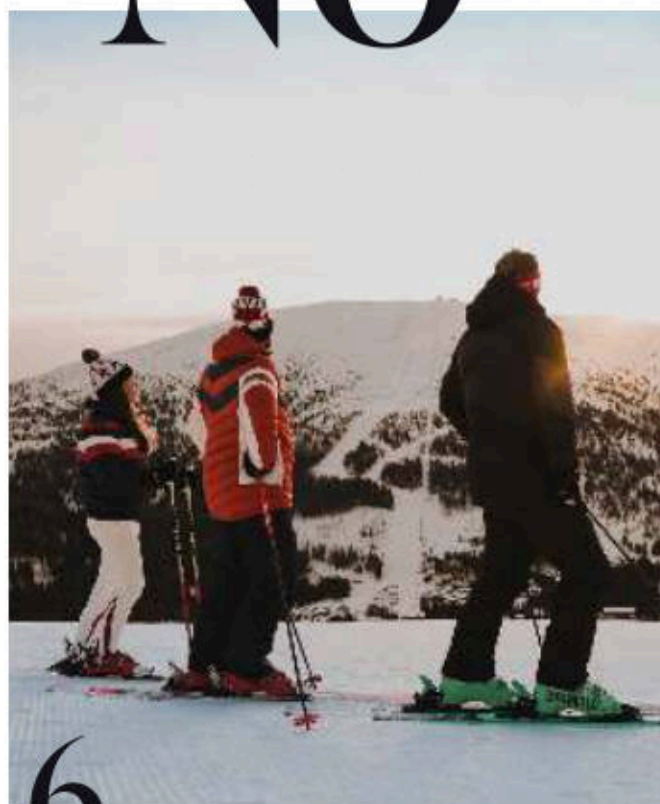
No⁶

72



PERSÖNLICHKEITEN ALL ABOUT ART

Angelina Nedorost ist Inhaberin der Kreativagentur Pixelpaket und des N7 Designstudios. Ihre Leidenschaft ist die abstrakte Kunst.



6

SEILBAHN AKTUELL

DIE ALMBAHN AUF DAS AINECK

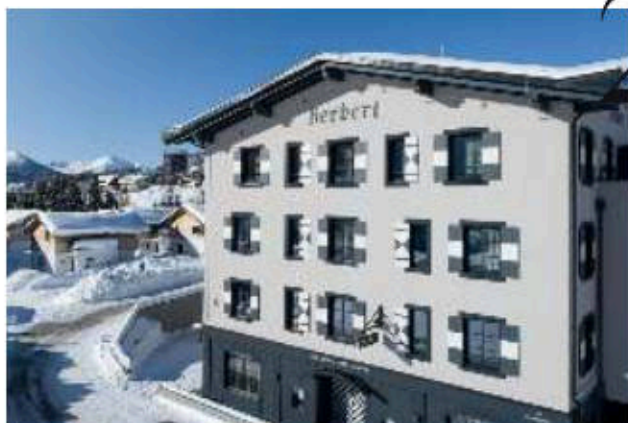
Die Planungen für das Großprojekt sind bereits abgeschlossen. Bergbahnen Chef Josef Bogensperger jun. gibt Einblicke in eine außergewöhnliche Zeit.

VISIONEN

DAS MOUNTINI KATSCHBERG

Die Planungen für das Boutique Apartmenthaus Mountini laufen auf Hochtouren.

50



20

WOHNEN BOUTIQUE APARTMENTHAUS HERBERT

Mit viel Stil und Charme eröffnet das kleine, feine Apartmenthaus am Katschberg.



STANDARD

Editorial – 5
Impressum – 76
Vorschau – 78

Damit Berge zum Erlebnis werden

Weltweit vertrauen Skigebiete auf die Doppelmayr Gruppe. Als verlässlicher Partner liegt unser Bestreben darin, unseren Kunden und Fahrgästen das Beste Wintersporterlebnis am Berg zu bieten. Denn sie sind unser Maßstab für neue Ideen. Vorausschauendes Denken und langjährige Erfahrung ermöglichen es uns als Weltmarktführer, die Qualität und Technologie unserer Seilbahnen stetig zu verbessern. So genießen sowohl die Fahrgäste als auch das Betriebspersonal Komfort und Sicherheit höchster Güte.

Mit Partnern wie der Katschbergbahnen GmbH ist es uns möglich, Höchstleistungen zu erbringen. Wir danken dem gesamten Team in Katschberg recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die stets hervorragende Zusammenarbeit und wünschen für die Zukunft viel Erfolg.

doppelmayr.com



EDITORIAL



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es sind unruhige Zeiten, geprägt von Verzicht und auch Angst. Während der Corona-Krise lernten wir damit umzugehen, auf unsere Bewegungsfreiheit zu verzichten, und nun schränkt die Energiekrise die Lebensqualität weiter ein. Die Verunsicherung ist groß. Es stellt sich die Frage, wie man durch den Winter und die nächsten Jahre kommen soll. Dieser Frage müssen auch wir uns am Katschberg stellen und sie führt uns zur Überarbeitung ganzer touristischer Konzepte, der Energieversorgung und zu einer nachhaltigen Ausrichtung der Betriebe.

So sehen wir es als eine zentrale Aufgabe, unseren Gästen besondere Berg- und Naturerlebnisse zu bieten. Wir wollen die Sehnsucht nach Freiheit befriedigen, die in den letzten Jahren so stark eingeschränkt wurde, und das

Streben nach Gesundheit unterstützen. Dieses Lebensgefühl erfahren die Gäste durch die Aktivität auf den Skipisten und durch sämtliche Angebote in unserer Destination. Diese reichen von Schneeschuhwanderungen, Winterwanderwegen, Pferdeschlittenfahrten, Schlittenfahren bis hin zum Eislaufen. Doch das allein reicht nicht aus. Auch der Anspruch an die Unterbringung ist gestiegen und so setzen wir bereits beim Bau auf regionale Produkte und Arbeitsplätze und im Betrieb auf regionale Energieversorgung und auf die Verwendung der lokalen Lebensmittel. Nachhaltigkeit sollte nicht nur ein Trendbegriff sein, sondern das tägliche Handeln, Arbeiten und auch das Urlauben prägen.

Wir hoffen, dass wir euch alle in diesem Jahr am **KATSCHBERG** begrüßen dürfen und nach der langen Durststrecke wieder die gewohnte Lebens- und Urlaubsfreude Einkehr halten darf.

Alles Liebe
Eure Denise

Denise Bogensperger

DENISE BOGENSPERGER
CHEFREDAKTION

INSTAGRAM @denisebogensperger

Cover
SHOOTING.
Drei intensive
Shooting-Tage
im Skigebiet.

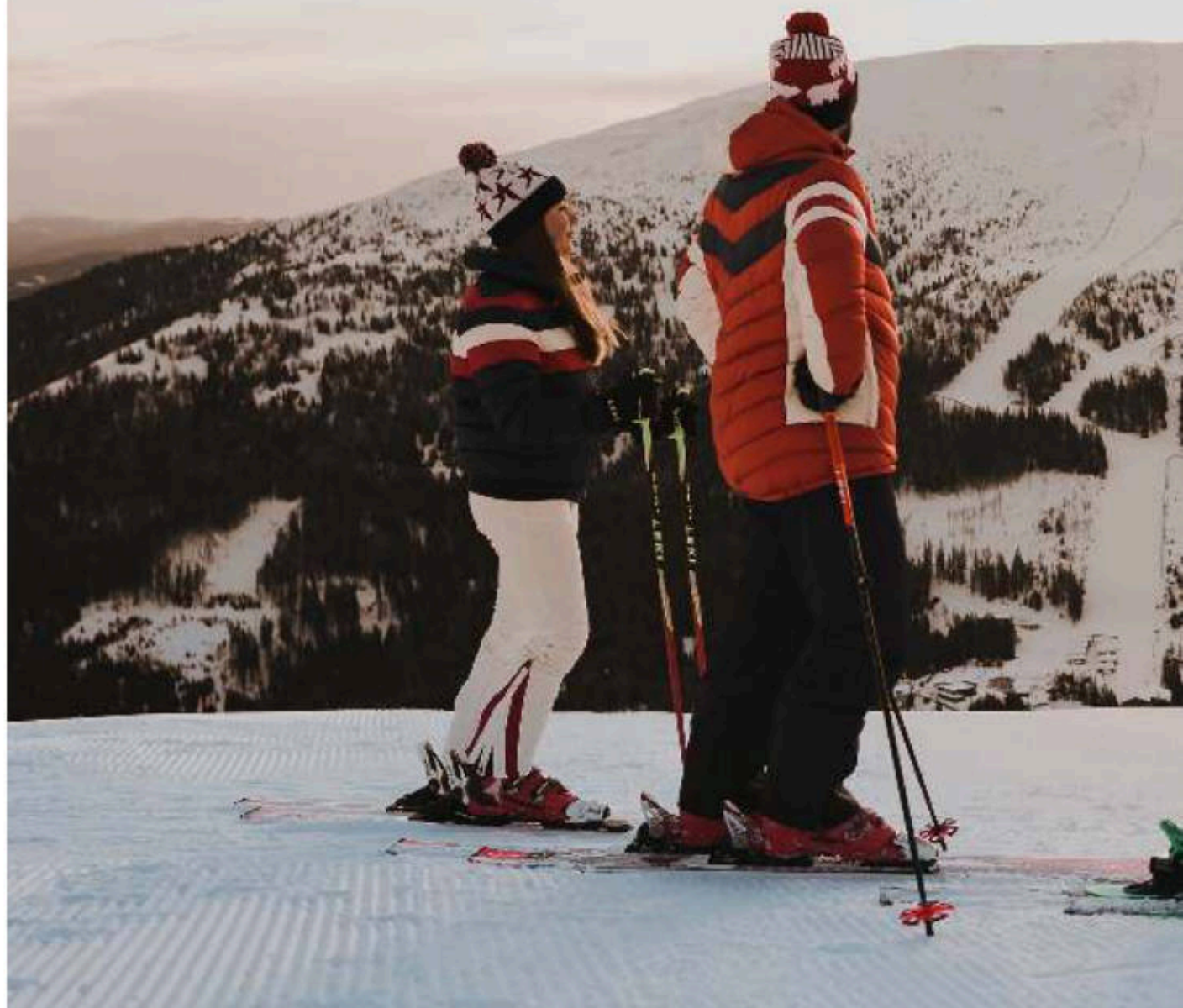


Schreib uns gerne, was dir an der **LOCAL KATSCHBERG** gefällt und was du dir wünschst: office@sede.info.

DIE ALMBAHN AUF DAS AINECK

Die *Planungen* sind abgeschlossen,
die Vergaben bereits durchgeführt.

Die *Corona-* und *Energiekrise* bringt
jedoch einen *Investitionsstopp*.



Zwischen Hoffen
und Bangen,
versuchen die
**Bergbahnen
Katschberg**
weiterhin positiv
in die Zukunft
zu schauen.



Im Jahr 1980 wurde das Aineck mit einer fixen Zweiersesselbahn erschlossen – doch die exponierte Lage stellte die Verantwortlichen der Katschbergbahnen vor große Herausforderungen. Orkanartiger Südföhn zerstörte einige Male im Jahr dutzende von Sesseln und auch jegliche technische Maßnahmen waren erfolglos. So wurde die Sesselbahn 1987 in eine kuppelbare Dreiersesselbahn umgebaut. Der Unterschied ist, dass die Sessel seitdem am Abend vom Seil genommen werden und in der Garage im Tal die Nacht sicher verbringen können.

DER NEUBAU IST IN REICHWEITE

Geschäftsführer Josef Bogensperger jun. hat die Planungsarbeiten für die neue Gondelbahn abgeschlossen. Die Genehmigungen sind bereits erteilt. Die Erfahrungswerte der vergangenen 40 Jahre sind für die Auswahl der optimalen Transportvariante ausschlaggebend. Windstabilität, Nachhaltigkeit und Fahrgastkomfort stehen an oberster Stelle. Die Windanfälligkeit der alten Sesselbahn – oft liebevoll „Standseilbahn“ genannt – wird der Vergangenheit angehören, kann doch die neue Aineckbahn mit einer Seitenwindkomponente von bis zu 70 km/h verlässlich betrieben werden. Energiesparender Direktantrieb, ressourcenschonendes, geschwindigkeitsgesteuertes Kapazitätsmanagement, breitere Stützen, um die Hälfte weniger Fahrbetriebsmittel bei gleichbleibender Beförderungs-

leistung, geglättetes, kompaktiertes Seil und größerer Rollenquerschnitt: All das führt zu einer Energieersparnis im Vergleich zur alten Anlage und demonstriert technischen Fortschritt sowie gelebte Nachhaltigkeit in beeindruckender Weise. Mit der Zehnerkabine in schickem Design wird der höchste derzeit am Markt verfügbare Fahrgastkomfort angeboten. Die Kabinendimensionen übertreffen in Tiefe, Breite, Höhe und Türbreite nicht nur die Dimensionen der bestehenden Sesselbahn deutlich, sondern haben auch die Nase gegenüber anderen vergleichbaren Produkten vorne. Die ergonomisch geformten Einzelsitze mit Volllederbezug sind, wie bei Silverjet 1 und 2, bereits standardmäßig mit Sitzheizung ausgestattet, getreu dem Motto: „Komfort für den Gast geht vor.“

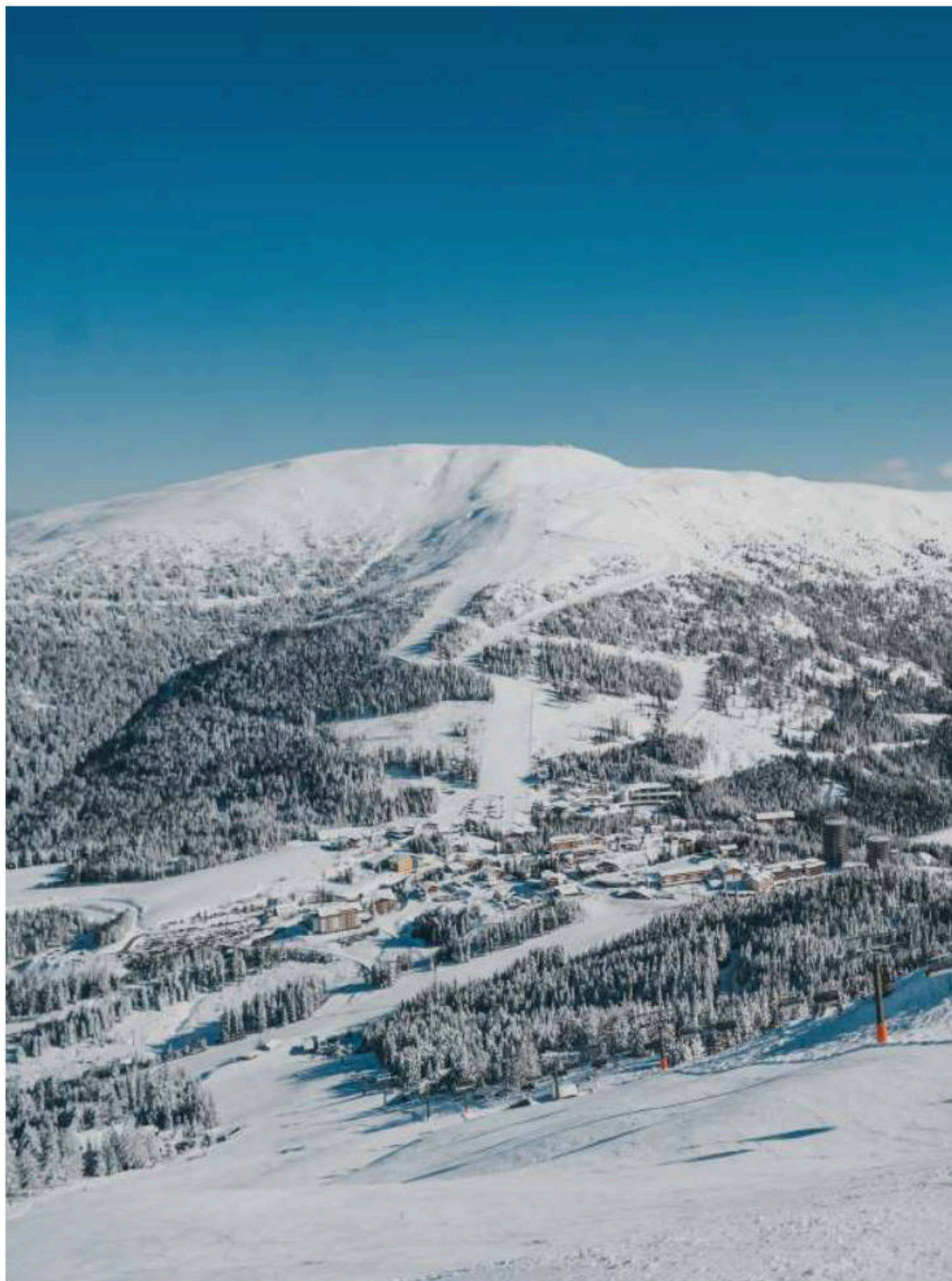
Mit Stolz verweisen die Verantwortlichen auf die Tatsache, dass mit Ausnahme der Planung für die Seilbahntechnik alle Planungsarbeiten vom hochqualifizierten Technikteam „im Haus“ erfolgten. Die geradlinige Stationsarchitektur ist minimalistisch, von besonderer Funktionalität geprägt und die am Katschberg bewährten Bauelemente Beton, Glas, Stein und Holz verleihen ihr einen einzigartigen, modernen und doch alpinen Charakter. Der neue Sportshop, welcher höchsten Kundenanforderungen entspricht, bereichert das Serviceangebot ungemein, insbesondere auch mit einem dem letzten Stand der Technik entsprechenden zusätzlichen Skidepot in der Talstation. Katschbergbahnen-Geschäftsführer Josef Bogensperger sieht den kommenden Wintersaisons mit Zuversicht entgegen: Das Investitionsprogramm der letzten Jahre erreicht mit der Errichtung der neuen Seilbahn auf dem Aineck einen Höhepunkt. Damit steigern wir die Qualitäts- und Servicestandards für unsere Gäste weiter deutlich und bieten ein kaum zu übertreffendes Preis-Leistungs-Verhältnis.“ →

Die Planungsarbeiten sind bereits abgeschlossen. Die Almbahn sollte bereits errichtet sein. Doch *Corona* und dann noch die *Energiekrise* machten einen Strich durch die Rechnung. Der *Neubau der Almbahn* auf das Aineck musste Aufgrund der wirtschaftlichen Situation durch die unvorhersehbaren Entwicklungen auf unbestimmte Zeit verschoben werden.



SKIPISTEN DER EXTRAKLASSE

**DANK DER RESSOURCENEFFIZIENTEN UND MASSGESCHNEIDERTEN
BESCHNEIUNGSSYSTEME VON DEMACLENKO**



Die neue
Almbahn wird
die bestehende
Aineckebahn
vom Katschberg
auf das Aineck
ersetzen.



Der Katschberg
ist das optimale
Familienskigebiet.
Unsere **Katschi**
Maskottchen
begleiten die Kinder
auf den Pisten.



INTERVIEW VOM 8. JANUAR 2023 MIT
SEILBAHNENCHEF
JOSEF BOGENSPERGER JUN.

LOCAL: *2 Jahre Corona-Pandemie und ein nahtloser Übergang in eine Energiekrise. Wie haben Sie die Zeit bisher erlebt?*

JOSEF BOGENSPERGER: Wir sind seit Beginn der Corona-Krise Passagiere in unseren eigenen Unternehmen gewesen; ich denke, das kann ich für viele in unserer Branche sagen. Die Gesetzgebung hat uns diktiert, wann wir öffnen, schließen und welche Maßnahmen wir umzusetzen hatten. So hatten wir mit Maximalbelegungen der Seilbahnen von 50 Prozent zu kämpfen, was aus heutiger Sicht noch immer unverständlich ist. Man hat uns über 2 Jahre im Unklaren darüber gelassen, ob wir eine finanzielle Unterstützung bekommen, und leider müssen wir im Nachhinein feststellen, dass diese die Kosten bei Weitem nicht gedeckt hat. Der Staat hat uns bei den Kosten mit nur 70 Prozent unterstützt, auf den restlichen 30 Prozent sind wir sitzen geblieben. Unsere Branche ist energieintensiv und wir haben auch sehr hohe Kosten, um das Gebiet zu öffnen. Die Beschneidung muss bereits vor Saisonstart vollständig stattgefunden haben und das kostet Geld. Es ist eine wirklich risikoreiche Zeit für unsere Branche und ich bin mir nicht sicher, welche Gebiete es überleben und welche am Ende schließen müssen.

Wir haben in dieser Zeit neben der wirtschaftlichen Misere auch täglich mit zwischenmenschlichen Konflikten zu tun gehabt. Die Gäste haben das Personal beschimpft und mit Unverständnis gestraft. Warum sind nicht alle Pisten offen, warum sind nicht alle Lifte geöffnet, warum sollen wir Masken tragen? Das reichte bis zu persönlichen verbalen

Attacken gegenüber meinen Mitarbeiter*innen und mir. Es ist schockierend, wenn man sieht, wie sich die Menschheit verhält und wie ignorant sie gegenüber Existenzen und auch Arbeitsplätzen ist.

LOCAL: *Wie wirken sich die Pandemie und die Energiekrise auf die Weiterentwicklung des Gebietes aus?*

J.B: Die Rahmenbedingungen werden nicht leichter, das hat die Pandemie gezeigt und jetzt zeigt es sich auch an der Energiethematik. Die Auswirkungen sind stark. Wir haben im ersten Corona-Jahr nur 15 Prozent des normalen Umsatzes geschafft, im →

Josef Bogensperger jun.
Geschäftsführer der
Katschbergbahnen in der
Talstation der *Aineckbahn*
am Katschberg.



zweiten rund 40 Prozent und das heurige Jahr kann leider auch nicht an die alten Zeiten herankommen. Die massiv gestiegenen Kosten im Bereich Energie, Personal und auch bei den Ersatzteilen haben einen starken Einfluss auf den täglichen Betrieb.

LOCAL: Wie ist Ihre Zukunftsprognose?

J.B: Trotz der derzeitigen Lage sehe ich der Zukunft nach wie vor positiv entgegen. Ich gehe davon aus, dass die Pandemie ein Ende gefunden hat und wir bereits mit Corona als Krankheit leben gelernt haben. Kritisch ist derzeit für uns die massive Kostensteigerung.

LOCAL: Energie – ein Schlüsselwort für die Zukunft?

J.B: Energie ist auf alle Fälle eines der Schlüsselthemen in unserer Branche. Wir benötigen diese für die Beschneiungsanlagen und für den täglichen Betrieb der Seilbahnen. Ziel ist es, das Unternehmen in Richtung CO2-Neutralität zu positionieren. Bei den Katschbergbahnen setzen wir bereits seit

einigen Jahren auch auf Photovoltaik. Wir haben diese Anlagen auf Gebäuden und Dächern verbaut. Wir versuchen eine weitere Eigenenergieerzeugung zu forcieren. So erarbeiten wir Energiekonzepte im Bereich Photovoltaik, Wind- und Wasserkraft. Das Skigebiet würde sich für derartige Konzepte sehr gut eignen, da es gut erschlossen ist und wir den Strom direkt in unsere eigenen Anlagen einspeisen könnten. Problem hierbei ist jedoch die Umsetzung, da die Anlagen schlichtweg fast nicht genehmigungsfähig sind. Hier streiten sich Politik, Wirtschaft und Umweltschutz zu Lasten der eigenständigen Energieerzeugung.

LOCAL: Wo sehen Sie weitere Entwicklungstrends?

J.B: Bisher war es als Seilbahnbetrieb unsere primäre Aufgabe, Liftanlagen und Pisten in 1-a-Zustand für die Urlaubsgäste zur Verfügung zu stellen. Die Bedürfnisse haben sich aber etwas verschoben. Wir merken immer mehr, dass die Gäste am Berg ein breiteres Urlaubsangebot suchen. Die Piste allein reicht nicht mehr aus. →

Es ist von *absoluter Wichtigkeit* mit den *Ressourcen* schonend umzugehen und dauerhaft Energie einzusparen. Die *Katschbergbahnen* haben sich auch in der Vergangenheit mit dem Thema der *Energieeffizienz* auseinandergesetzt, doch ist es nun wichtiger denn je Einsparungspotenziale zu finden, um wirtschaftlich stark zu bleiben und sich nachhaltig zu positionieren.



OBEN:
Das **Skivergnügen**
wird im heurigen
Jahr wieder
groß geschrieben.
UNTEN:
Bei der **Pisten-**
präparierung wird
auf neueste
Technologie gesetzt.



1) ES WIRD EIN BREITERES WINTER-SPORTSPEKTRUM GEFORDERT.

DER RODELLIFT:

So wollen die Familien mit den Kindern Schlitten fahren oder auch eislaufen. Hier sehen wir auch Potential und wir arbeiten bereits an der Konzeption eines Familien-Rodellifts.

WINTERWANDERWEGE:

Der Katschberg bietet den Urlauber*innen zudem wunderschöne Winterwanderwege: zur Pritzhütte, auf die Gamskogelhütte oder auch in den Wäldern am Berg.

2) BEHERBERGUNG MUSS NACHHALTIG SEIN.

Wir selbst befassen uns auch laufend mit der Weiterentwicklung der Beherbergungsbetriebe. Wir versuchen die Bedürfnisse der Kunden zu erfassen und diese auch im Beherbergungssektor zu berücksichtigen. So sehen wir vermehrt die Nachfrage nach Vermietungsobjekten mit mehr Privatsphäre. Die Corona-Krise hat bei den Menschen eine Entwicklung hin zum Urlaub in den „eigenen“ vier Wänden auf Zeit ausgelöst. Die Menschen wollen sich zurückziehen und mit der Familie und den Freund*innen kochen und Zeit verbringen. Der Trend geht weg von Massenveranstaltungen und hin zur Qualitäts-Familienzeit.

Hier sehen wir zudem auch die Entwicklung, dass die Gäste ein Streben nach Nachhaltigkeit mitbringen. Sie legen Wert auf nachhaltige Heizsysteme in den Beherbergungsbetrieben, sie legen Wert auf regionale und lokale Produkte. Es zählen nicht mehr die großen

Portionen in den Gastronomiebetrieben, sondern die gute, nachhaltige Küche. Die Gäste wollen wissen, woher das Essen kommt. Das regionale Rind, die Eier vom Bauern nebenan, der Wein aus Österreich, das Mehl von der Mühle der Region. Ich kann diesem Gedanken sehr viel abgewinnen, da dieser Trend die Region unterstützt und auch die Umwelt schont.

3) DIGITALISIERUNG

Einen weiteren Entwicklungstrend sehe ich in der Nachfrage nach Digitalisierung aller Lebensbereiche. Für uns als Bergbahn bedeutet dies, dass wir zum Beispiel den Liftkartenverkauf auf ein digitales Online-System umstellen werden. Der Kunde kauft bereits im Vorfeld seine Karten online und bezahlt diese direkt über das Zahlungssystem. Er wird über das Informationssystem im Vorfeld bereits für seinen Skitag relevante Informationen abrufen können. Zudem sollte es möglich sein, sich im gesamten Gebiet problemlos zu orientieren und auch die gefahrenen Pistenkilometer abzufragen.

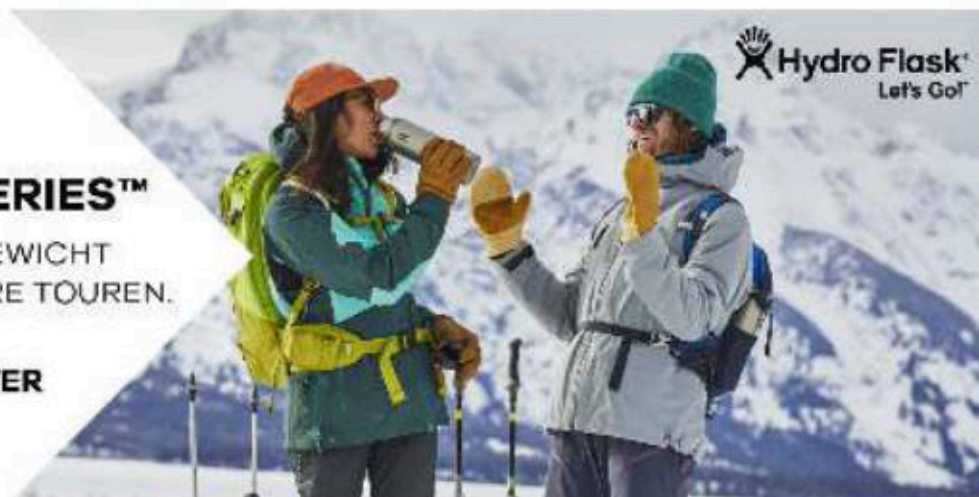
Außerdem liegt meiner Meinung nach ein zusätzlicher Entwicklungstrend in der Virtual Reality. Ich sehe unsere Bergbahnen in den nächsten Jahren vermehrt auch in diesem Bereich aktiv werden. So sollte es dann möglich sein, auch online zu trainieren, einzukaufen und alle Annehmlichkeiten des realen Skigebiets zu genießen. Wünschenswert wäre es natürlich, wenn die Online-Community sich auch in der realen Welt vernetzt und sich am Katschberg trifft. Es wird bestimmt noch ein etwas weiterer Weg dorthin sein, aber ich sehe hier ein spannendes Tätigkeitsfeld und Angebotsspektrum. •



TRAIL SERIES™

WENIGER GEWICHT
FÜR LÄNGERE TOUREN.

25 % LEICHTER



IHR TECHNIK SPEZIALIST!



NEUMAYER

Land- & Gartentechnik - Wintertechnik - Metallbau
5550 Radstadt - Tel.: 06452 4261 - www.harald-neumayer.at

Maschinenbau mit Werten



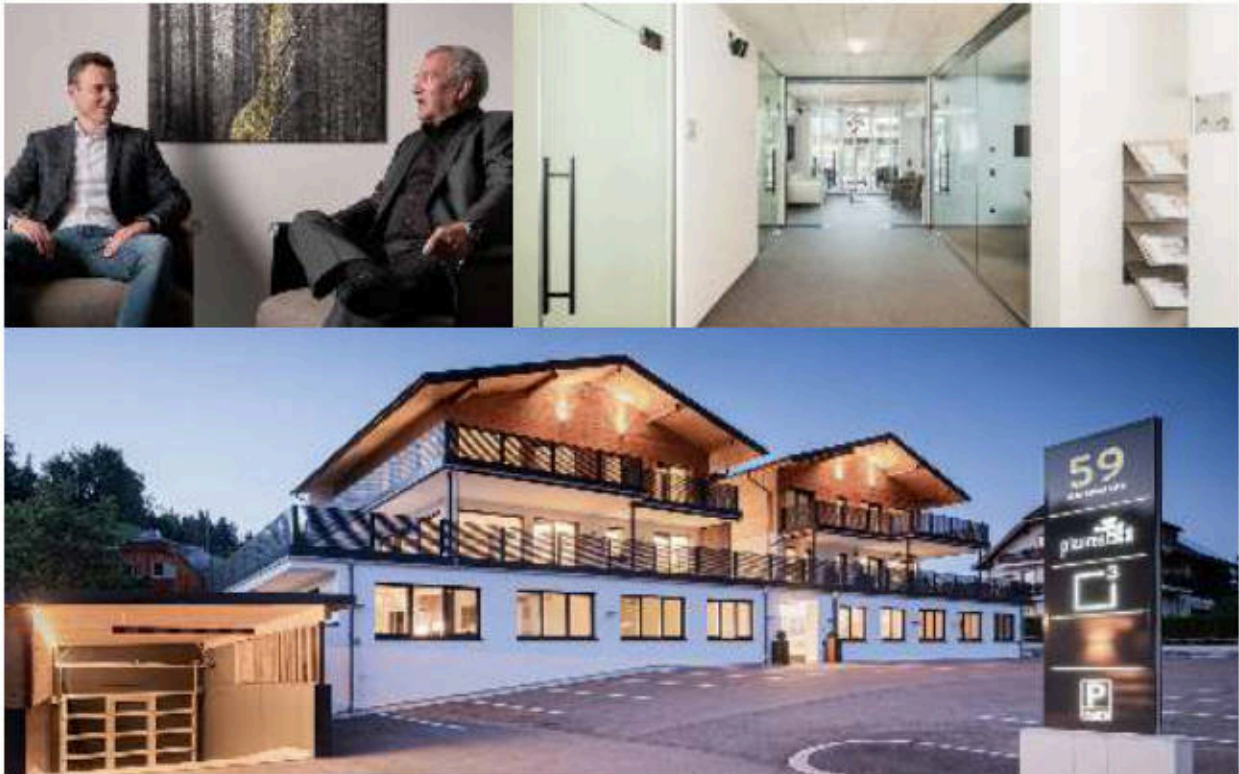
- Schlosserei
- Maschinenbau
- CNC-Fertigung
- Radsport

AVS
ROTATORS
AUSTRIA

- Kran
- Bagger
- Spezial



www.sampl.cc | www.hydraulik-rotatoren.at



PLANREAL – DAMIT DER PLAN AUCH WIRKLICHKEIT WIRD

Bereits seit den 50er Jahren ist die Familie Langeder in der Bau- und Immobilienbranche tätig.

Das Unternehmen verlagerte den Firmensitz und auch den Wohnsitz der Familie nach Tamsweg im Salzburger Lungau. Von hier aus tätigt Planreal Grundstücks- und Objektankäufe, kümmert sich um die Konzeption, Planung und Realisation von Investment- und Immobilienprojekten und wickelt auch deren Verkauf ab. Ein weiteres Standbein ist die Immobilienvermittlung.

„Die Erfahrung ist das A und O in unserem Geschäft“, berichtet Helmut Langeder jun., und davon hat das Unternehmen reichlich. So zählen Großprojekte wie das Landal Resort am Katschberg, das Planreal von der Planung über den Bau bis hin zum Verkauf betreute, oder auch „The white Apartments“ mit über 100 Ferienimmobilien direkt am Golfplatz an der Sonnentherme Lutzmannsdorf zu den Referenzen.

„Besonders spannend ist es, für jeden Verkäufer den passenden Käufer zu finden“. Bereits mehr als 600 Liegenschaften haben mit Planreal den Besitzer erfolgreich gewechselt. „Das Immobiliengeschäft soll gleichermaßen eine gute Investition wie ein gutes Geschäft

sein“, erklärt Helmut Langeder lachend. In Sachen Preisgestaltung ist es jedoch gut möglich, dass die persönliche Emotionalität die Preisvorstellungen in unrealistische Höhen treibt. Das ist verständlich, wenn der persönliche Bezug zur Immobilie groß ist. Das Elternhaus, der Familienbesitz oder das eigene, selbst verwirklichte Lebenswerk soll den Eigentümer wechseln – und niemand will seine Immobilie unter Wert verkauft wissen – in emotionaler wie in finanzieller Hinsicht. Mit dem bewussten Anliegen, dies zu respektieren und mit Gespür, Diskretion und professioneller Marktkennntnis vorzugehen, um den realen Wert der jeweiligen Immobilie zu ermitteln, hat es das Unternehmen unter die führenden Immobilienmakler Europas geschafft. Für diese Leistung wurde es sogar schon mit dem Bellevue Best Property Agents Award ausgezeichnet. „Wir wollen nicht nur schnelle Verkäufe durchführen, sondern unseren Kunden positiv in Erinnerung bleiben, damit sie uns als langfristigen, kompetenten Partner für jegliche Projektentwicklungen und auch Immobiliengeschäfte heranziehen.“



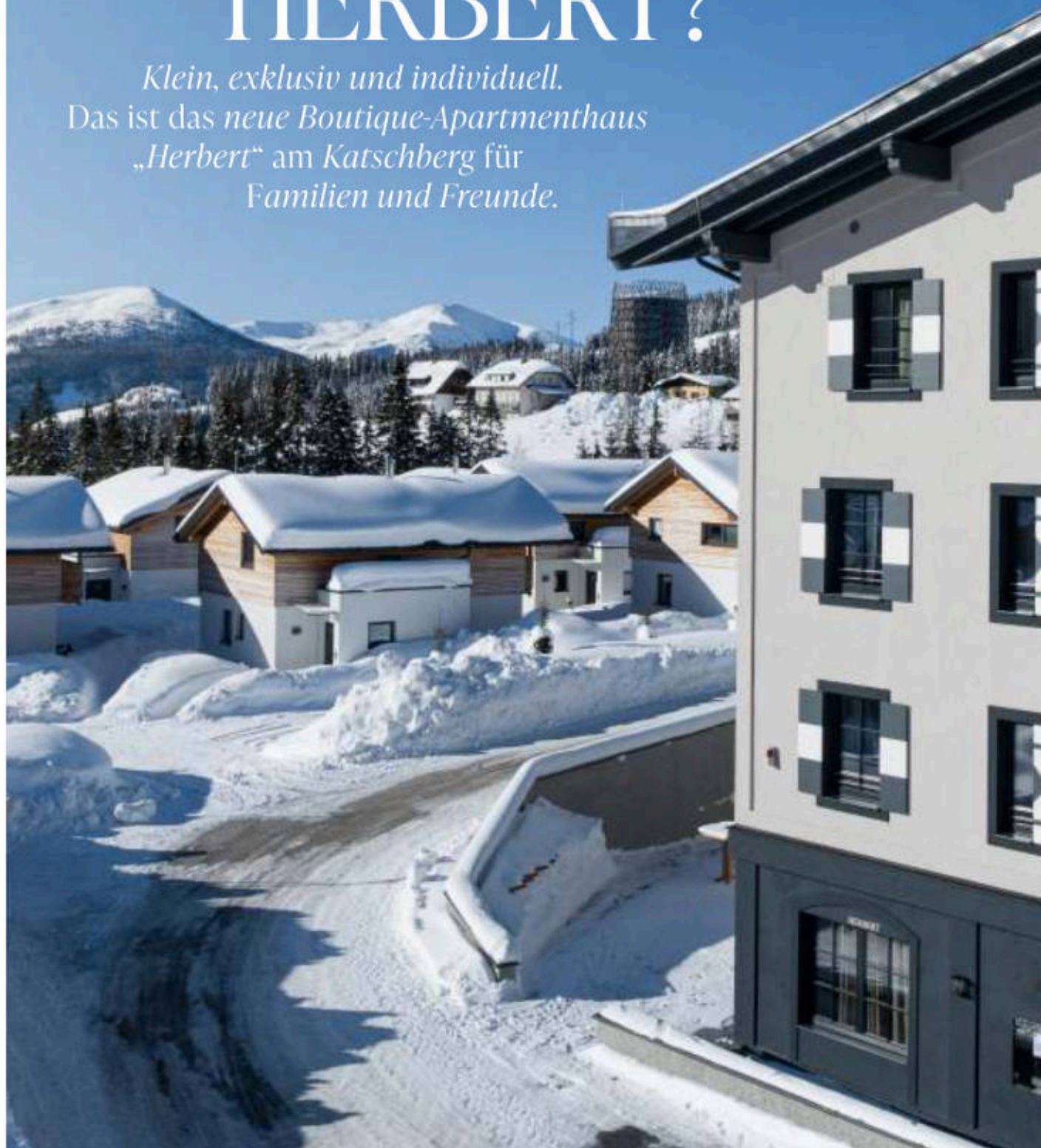
JETZT UNTERKÜNFTE FINDEN

exklusive
Chalets & Appartements
im schönen Salzburger Lungau.

WWW.HOLIDAY-SELECTION.AT

KENNST DU SCHON DAS HERBERT?

*Klein, exklusiv und individuell.
Das ist das neue Boutique-Apartmenthaus
„Herbert“ am Katschberg für
Familien und Freunde.*



Der **stättliche Bau** erinnert bewusst an die **Vergangenheit** und erstrahlt in **modernster Bauweise**.





D

as Fernweh packt die Menschen in Zeiten des Corona-Virus immer mehr und auch der Hunger nach purer Natur, Freiheit und Urlaub wird immer größer. Im kleinen, feinen Boutique-Apartmenthaus „Herbert“

mitten im Skigebiet hat die Familie Bogensperger eine gemütliche Bleibe mit viel Raum für Individualität und Begegnung geschaffen. Bis zu 30 Gäste kann das „Herbert“ in seinen 2-, 4- und 6-Betten-Apartments beherbergen. Für größere Gruppen ist das Haus je nach Verfügbarkeit auch komplett buchbar.

DAS INTERIOR VERBINDET DIE VERGANGENHEIT MIT DER MODERNE

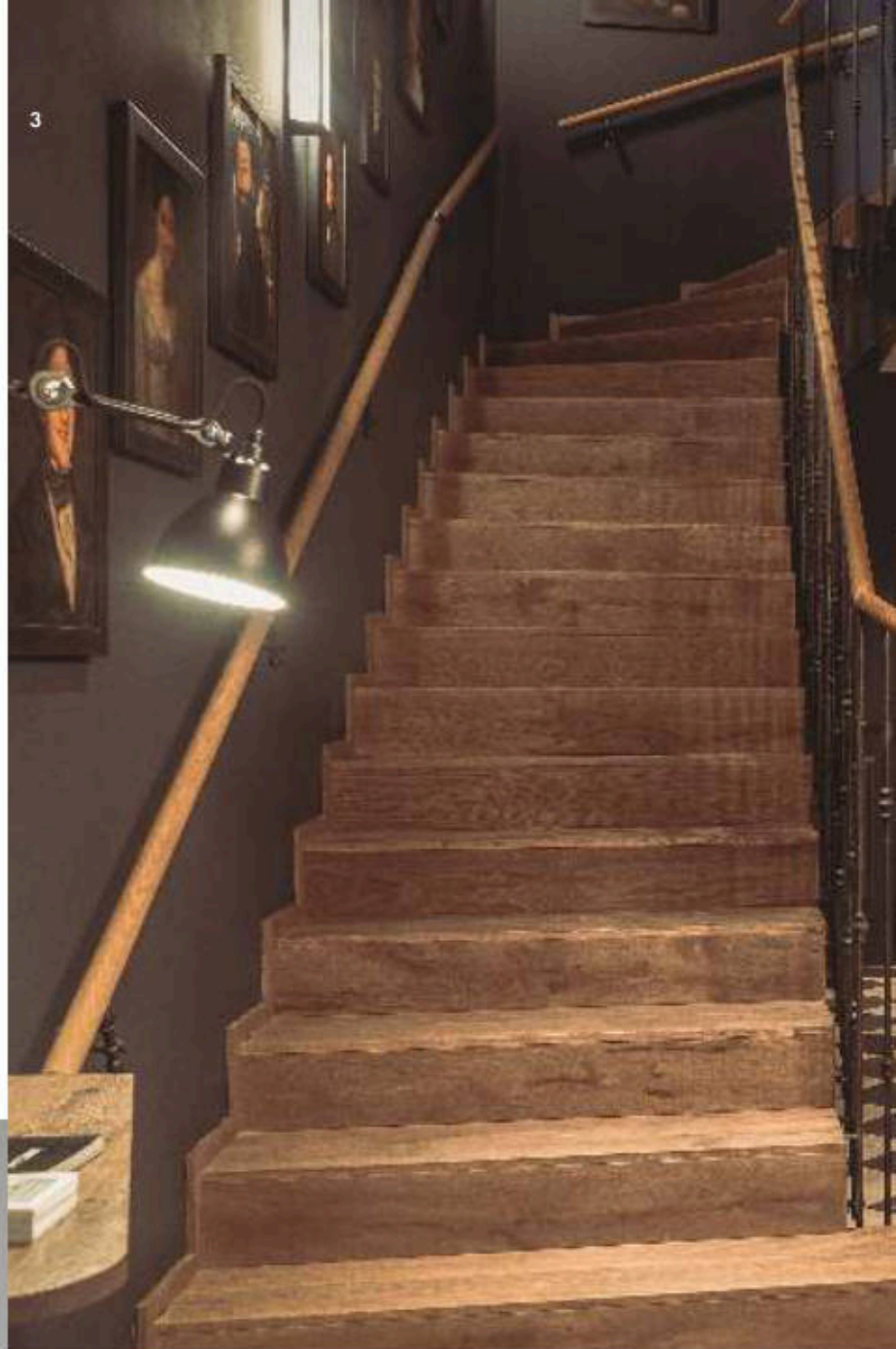
Von außen ein repräsentatives Bürgerhaus, im Innern ein behagliches Zuhause, das Designklassiker mit Schätzen der Umgebung und der Vergangenheit kombiniert. Das Haus lädt zum Rätseln ein. Ist das tatsächlich ein Neubau? Oder wurde hier ein altes bürgerliches Wohnhaus aus längst vergangenen Zeiten stilsicher in

eine hochmoderne Ferienunterkunft verwandelt? Wer sich dem in hochalpiner Lage freistehenden viergeschossigen „Herbert“ mit seinen markanten Fensterläden und dem klassischen, flach geneigten Kreuzgiebeldach zum ersten Mal nähert, kann sich nicht sicher sein. Gebäudeform, Farbkonzept, Material: Vieles am äußeren Erscheinungsbild des Hauses deutet zunächst darauf hin, dass es sich um ein für die Region ganz typisches, wenn auch besonders gepflegtes, altes Gebäude handeln muss.

„Es ist tatsächlich ein von Grund auf neu gebautes Haus“, lösen die Eigentümer das Rätsel schmunzelnd auf. „Aber was schon von außen sichtbar wird, ist unser Hauptanliegen, nämlich in diesem Apartmenthaus gute Traditionen und Werte aus der Vergangenheit in einer ganz aktuellen, modernen Form erlebbar zu machen“, erklären sie die Grundidee hinter dem Konzept. Jedes Apartment im „Herbert“ ist mit einem Wohnbereich und einer vollständig ausgestatteten Küche versehen und die Gäste können sich dahingehend selbst und eigenständig nach ihren Wünschen verpflegen. →



2



3



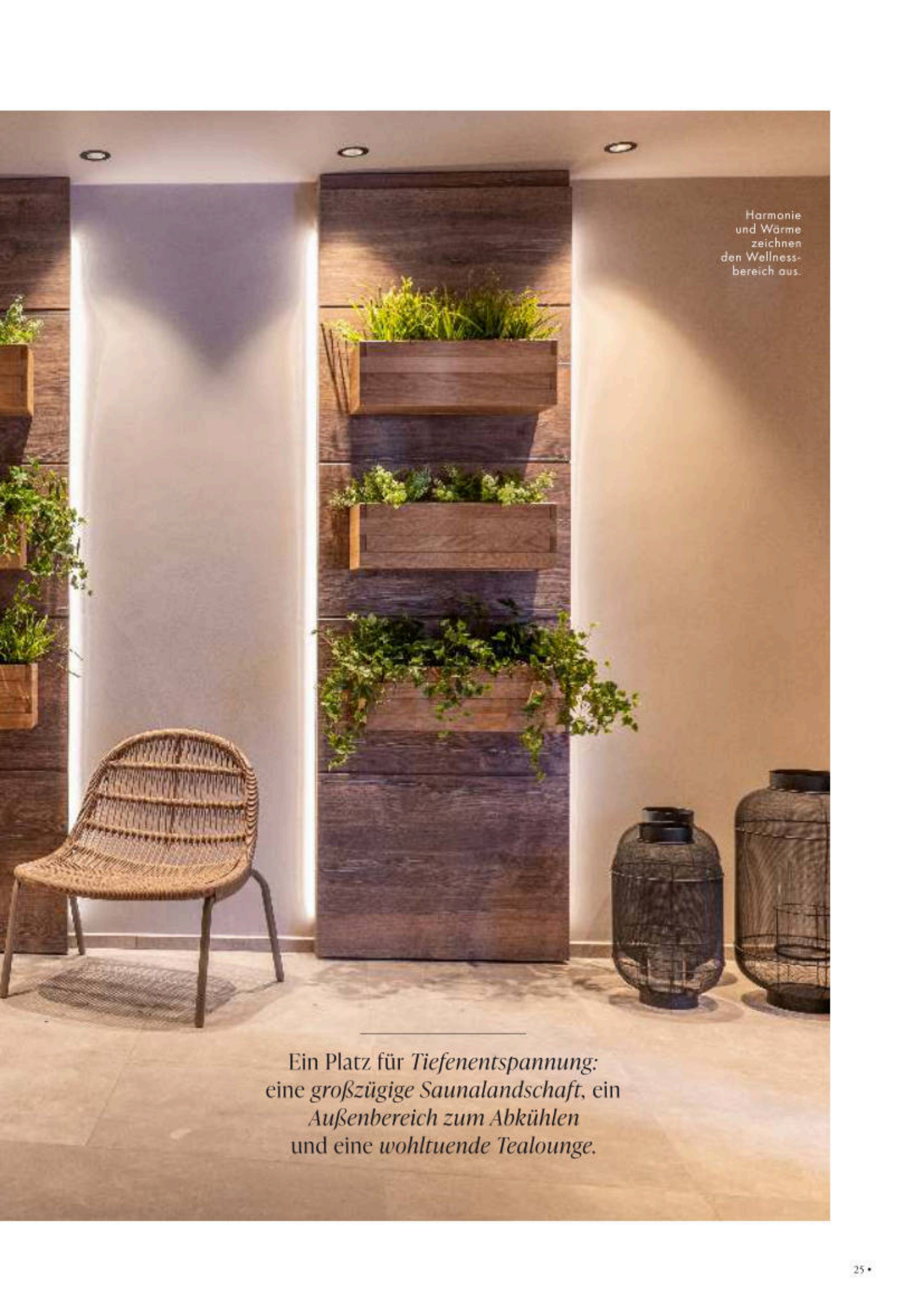
4

„Wir wollen den Gästen
einfach ein super gemütliches Zuhause auf
Zeit anbieten.“

EIN BLICK AUF DAS INTERIEUR

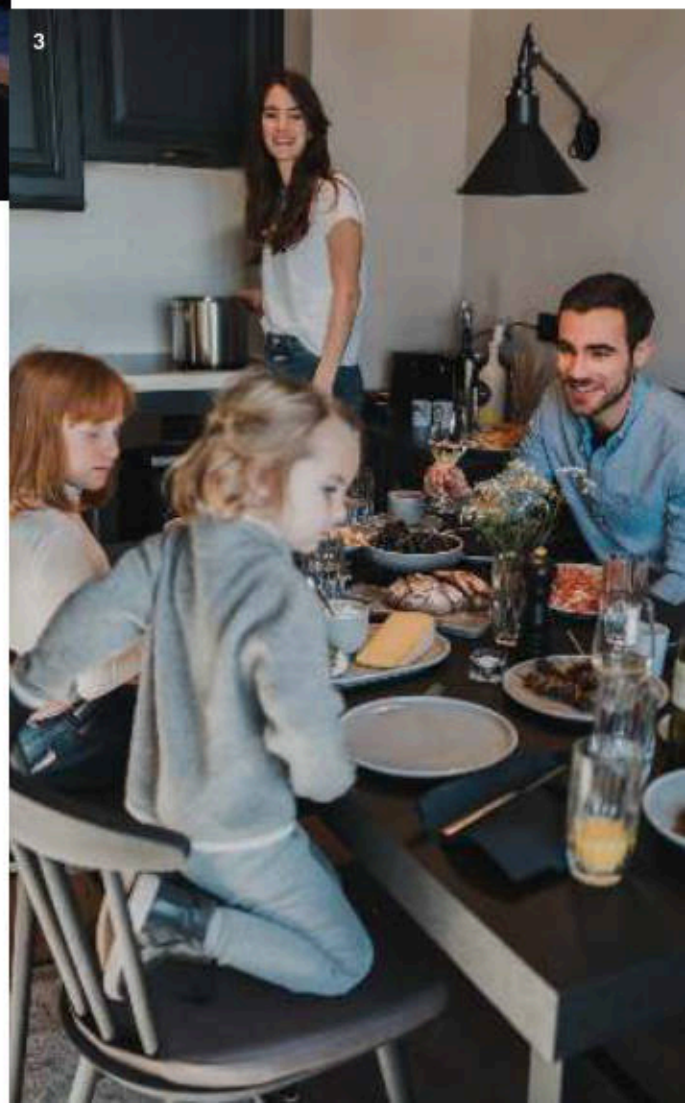
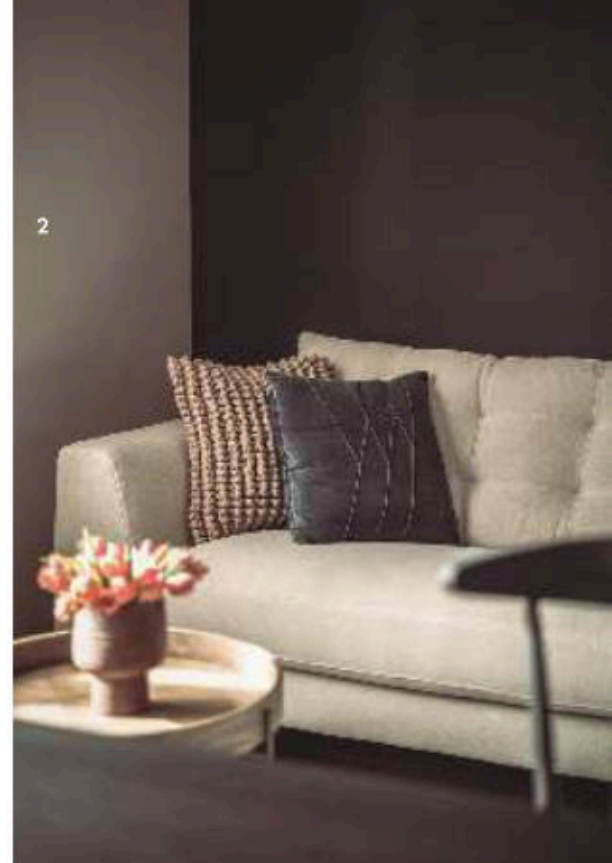
- 1 Das Betthaupt ist eine italienische Maßfertigung.
- 2 Nicht nur für Familien, sondern auch für Gruppen sind die Apartments im Herbert geeignet.
- 3 Ein zentraler Blickfang ist die Holzstiege, die durch die Stockwerke im Herbert führt. Umrandet wird sie von der Galerie alter Ölgemälde und einem schmiedeeisernen Geländer.
- 4 Die sechseckigen Fliesen stammen aus der Manufaktur von Kronos und wurden mit schwarzen Armaturen von Steinberg kombiniert.





Harmonie
und Wärme
zeichnen
den Wellness-
bereich aus.

Ein Platz für *Tiefenentspannung*:
eine großzügige Saunalandschaft, ein
Außenbereich zum Abkühlen
und eine wohltuende Tealounge.



*Zur inneren Ruhe kommen und die Seele
baumeln lassen.*

Um möglichst viel *Sicherheit und
Privatsphäre* zu gewährleisten, buchen
die Gäste im „Herbert“ zwischen
15.00 und 20.00 Uhr ihren persönlichen
30-minütigen Saunaslot. In diesem
Zeitraum genießen sie die Sauna und den
Ruhebereich ganz persönlich und privat.



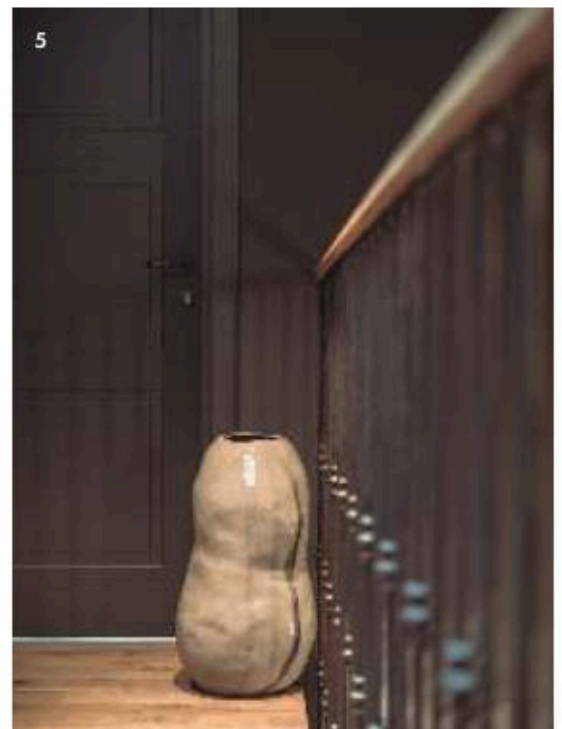
DESIGN UND MUT ZUR INDIVIDUALITÄT

Innen schaffen gediegene dunkle Farben und die Verwendung einheimischer Hölzer eine Atmosphäre der Ruhe und Geborgenheit. Und auch hier verbinden das geschickte Mixen antiken und aktuellen Mobiliars sowie zahlreiche, liebevoll ausgewählte Details Tradition und Moderne sowie Gestern und Heute.

„Das ‚Herbert‘ lebt. Auf unseren Reisen lassen wir uns gerne inspirieren, lernen neue Menschen und Künstler kennen und die mitgebrachten Schätze stellen wir dann aus. Hier haben unsere Gäste dann die Möglichkeit, ein Stückchen ‚Herbert‘ mit nach Hause zu nehmen.

EIN RUNDGANG DURCH DAS HERBERT

- 1 Blick in die Tealounge im Wellnessbereich. Gemütliche Holzvertäfelung in Kombination mit hellen Stoffen. 2 Leinwandstoffe schaffen Gemütlichkeit bei den Sitzmöbeln in den Apartments. 3 Die Küchen sind für Selbstversorger perfekt ausgestattet. 4 Railings ist der Farbton, der diese Küche zu einem Erlebnis macht. 5 Accessoires wie die Vase von Broste Copenhagen können auch im Shop erworben werden.



Stilleben mit
Buchklassikern,
dunklen
Farbkombinati-
onen und
einem **Chester
One Sofa**.





Ein Hauch von
Nostalgie
verspricht beim
Betreten des
Herbert einen
Wow-Effekt.

A photograph of two men celebrating outside a building. The man on the left is wearing a red and black striped puffer jacket, light grey trousers, and sunglasses. The man on the right is wearing a dark blue puffer jacket, dark trousers, brown shoes, a white knit hat with pom-poms, and sunglasses. He is holding a bottle of champagne and spraying it towards the man on the left. They are standing on a cobblestone path. In the background, there is a building with a dark facade and a large glass door. The word "HERBERT" is written in white capital letters above the door. To the left of the door, there is a wall with a black and white diagonal striped pattern. A wooden bar counter is visible on the left side of the image.

HERBERT

Die Gäste im
Herbert können
ihre Feste
ungezwungen in
privater Atmo-
sphäre feiern



AUF
WUNSCH
EIN BISSCHEN
MEHR ALS EIN
APARTMENT.

Ein gutes Frühstück ist der perfekte Start in den Tag.



Die Gäste im Apartmenthaus „Herbert“ und in den Kauz Design Chalets können auf Wunsch ein leckeres Frühstück oder unseren Brötchenservice genießen.

DER GAST ENTSCHEIDET:

Brötchen direkt an die Apartment- bzw. Haustür geliefert oder doch lieber ein Frühstück im hauseigenen Café? Das kleine, aber feine Buffet verwöhnt mit frischem Brot, Croissants, lokalen Käsesorten, frischen Eiern, regionalem Joghurt vom Bauern, Wurstsorten vom heimischen Metzger und leckeren Marmeladen und Honig aus dem Lungau. Das Café ist für Hausgäste von 7.30 bis 10.30 Uhr geöffnet. Eine Vorbestellung ist bereits vor Anreise erwünscht, damit wir die richtige Menge zur richtigen Zeit vorrätig haben. Im „Herbert“ wird auf Überproduktion verzichtet, der Umweltgedanke steht im Vordergrund – wir sprechen uns gegen eine Wegwerfgesellschaft aus. Gemeinsam mit den Gästen denken wir an die Umwelt.

DIE LOUNGE

Von 15.00 bis 20.00 Uhr steht das Café den Gästen als Lounge und Bibliothek zur Eigennutzung zur Verfügung. Die Bibliothek verfügt über ein breites Angebot, das von Coffee Table Books und aktuellen Romanen bis hin zu einer Kinder- und Jugendecke reicht.

Es gibt zudem einen kleinen Grab-and-Go-Markt. Hier können die Gäste Wein, Sekt, Mineralwasser und Knabberien kaufen und diese gemütlich in der Lounge konsumieren. Lounge und Terrasse sind personalfreie Areale. Die Lounge steht ausschließlich den Gästen des Apartmenthauses „Herbert“ zur Verfügung.

DIE TERRASSE

Ob Sommer oder Winter, die windgeschützte Sonnenterrasse lädt zum Verweilen ein. Die Gäste können diese ganztägig nutzen und auch gerne die Feuerschale entzünden. Auch hier steht unsere Selfservice-Bar für die Gäste bereit. Hier wird nach dem Prinzip des Vertrauens gelebt; alle schreiben auf, was sie konsumieren, und bezahlen bei Abreise.



MAKING PLACES

Die *Familie Cumini* zählt seit mehr
als 70 Jahren zu einer *fixen Größe*
in der *italienischen Möbelindustrie*.

Eine lange Geschichte prägt das Möbel- und Einrichtungshaus Cumini in Gemona in Norditalien. Cumini Interiors hat seinen Ursprung bereits im Jahr 1948 und wurde zu einem wichtigen Player am italienischen und auch internationalen Markt. Das Unternehmen befasst sich seit jeher mit Design, Einrichtung und Mode und folgt einer geradlinigen Philosophie, die den Grundwerten von Nüchternheit, Luxus und Avantgarde gerecht wird.

Räume in ihrer Gesamtheit zu entwerfen, ihnen einen unschätzbaren Wert zuzuschreiben und damit – wie Andrea Cumini es bezeichnet – eine „totale Bewohnbarkeit jeder Umgebung zu schaffen“, steht im

Fokus. Der Showroom von Cumini Interiors erstreckt sich über eine Fläche von über 10.000 m², auf der international bekannte Luxusmarken ausgestellt, Meetings mit Kunden organisiert, Präsentationen und Veranstaltungen aller Art abgehalten werden.

Alle Architekten und Innenarchitekten sind bestrebt, ein Ad-hoc-Designerlebnis anzubieten, das von der Designanalyse bis zur Endmontage maßgeschneidert und von einer besonderen Liebe zum Detail gekennzeichnet ist. Dem Raum Wert zu verleihen ist eine garantierte Kompetenz von Cumini Interiors, beginnend mit dem Zuhören und dem Verstehen der Bedürfnisse bis zur Umsetzung der Erwartungen. Cumini Interiors bedient sowohl die Bereiche Residential, Boutique-Hotel, Retail als auch Office: Ein Beispiel ist der Auftrag Herbert Katschberg: ein Boutique-Hotel auf drei Etagen, das acht Apartments unterschiedlicher Größe, ein Bistro und einen Wellnessbereich im typisch nordischen Stil bietet, aber auf innovative und stilvolle Weise. Eine Besonderheit dieses Hotels sind die restaurierten Reststücke, wie der zentrale Tisch des Bistros, der aus der Werkbank eines alten Schreiners aus der Toskana gefertigt wurde. Die Verwendung von neu bewerteten Einrichtungsaccessoires macht die Umgebung faszinierend und einzigartig. Die Architekten haben die von ihren professionellen Schreincern hergestellten und damit maßgeschneiderten Produkte mit Klassikern der größten Designmarken wie Baxter, Vitra und Poltrona Frau kombiniert. „Herbert“ ist in der Tat ein hervorstechendes und emblematisches Projekt, das in Bezug auf Design eine herausragende Stellung einnimmt.

Andrea Cumini.
Ein Name der
für Qualität und
Kreativität steht.



*Cumini steht für Design und
verwirklicht außergewöhnliche
Lifestyle Konzepte.*



CUMINI
INTERIORS



ZEITREISE DER SUPERLATIVE

5

Traditionsreiche Ledermöbel

harmonisieren im *Herbert* mit ewigen

Designklassikern. Ein zeitloser

*Look für einen Rückzugsort
in den Bergen.*



4



3

*We
Love*



1 Lampe Gras 204 Lamp by **DCW** Materialien: Stahl, elektrischer Gewebedraht Preis: € 327,00 2 Charmine Armchair by **BAXTER** Materialien: Gestell aus Wabentannen- und Pappelholz. Federung mit gewebten elastischen Bändern aus überzogenem Gummi. Sitzkissen aus gewaschener und sterilisierter Gänsefülle mit Polster aus Polyurethanschaum unterschiedlicher Dichte. Zierpaspel im gleichen Lederton. Preis: Kat. A + € 4.905,00 3 Panama Armchair Lounge by **TALENTI** Materialien: Struktur aus Aluminium mit Umflechtung aus synthetischen Seeseilen Preis: € 2.721,00 (Sessel + Fußstütze + Kissen) 4 Chester One Sofa by **POLTRONA FRAU** Materialien: Struktur aus abgelagertem Buchenholz. Bikonische, handgebundene Stahlfedern, die an Jutegurten befestigt sind. Rückenlehne und Armlehnen mit handgeformtem pflanzlichem Rosshaar gepolstert. Sitzfläche aus gummiertem Rosshaar. Sitzkissen mit Polyurethanschaum und Gänsefüllenfüllung. Frau® Heritage-Leder. Preis: € 16.531,00 5 Eames Plastic Armchair RAR by **VITRA** Materialien: Schale aus durchgefärbtem Polypropylen. Polsterung aus Polyurethanschaum, mit Stoff bezogen. Preis: € 885,00

Alle Möbel erhältlich über www.cumininteriors.com



HERBERT SHOP.

TRENDS & INSPIRATIONEN.

Das Herbert steht für Design,
Unikate, Kunst und auch Leckereien. Im
hauseigenen Shop und auch
online kann man die Stücke erwerben.



Duftkerze *Katschberg*

Hergestellt von N.7 Designstudio. Duftnote ein Cuvée aus Minze, Rosmarin und Eukalyptus um 35,- Euro / Stück.
www.n7-designstudio.de



A EDER CERAMICS

Das Londoner Kultlabel stellt Tassen, Teller und Töpferuniquate her. Tasse mit Unterteller 40,- Euro, Teller 45,- Euro.
alex@alexandraeder.co.uk

GREETING CARD KATSCHI

Im Letterpressverfahren wurden diese Karten von Carissimo in Wien liebevoll Designed und hergestellt.
 4,60 Euro / Stück



We
Love



Kaffee Röstung *Herbert*

Die Spezialedition von Matthias Zechner. 250g kosten 8,70 Euro, 1kg kosten 34,- Euro. Bestellbar bei:
www.herbert.coffee

„FÜR MICH SIND ES DIE **BERGE**,
WO ALLES EINEN SINN MACHT.
AM **KATSCHBERG** BIN ICH
NAHE AM HIMMEL UND DOCH MIT
BEIDEN BEINEN FEST AM BODEN.“







COOL AND COSY!

*Ein Stilmix aus skandinavischem und
reduziert alpinem Design, ein großartiges
Bergpanorama und herrlich viel Platz*



Stattlich und
massiv wie zwei
Felsen erstrahlen
die **XL Chalets**
am Fuße des
Ainecks.



D

enise und Seppi Bogensperger haben sich einen Traum erfüllt, als sie 2018 auf der Passhöhe zwischen Kärnten und dem Salzburger Land ihre ersten beiden Design Chalets eröffneten. 2021 folgten zwei weitere. Und sie haben Gefallen daran gefunden, ihren anspruchsvollen Gästen ein modern-luxuriöses „Zuhause auf Zeit“ zu bieten – im Sommer wie im Winter.

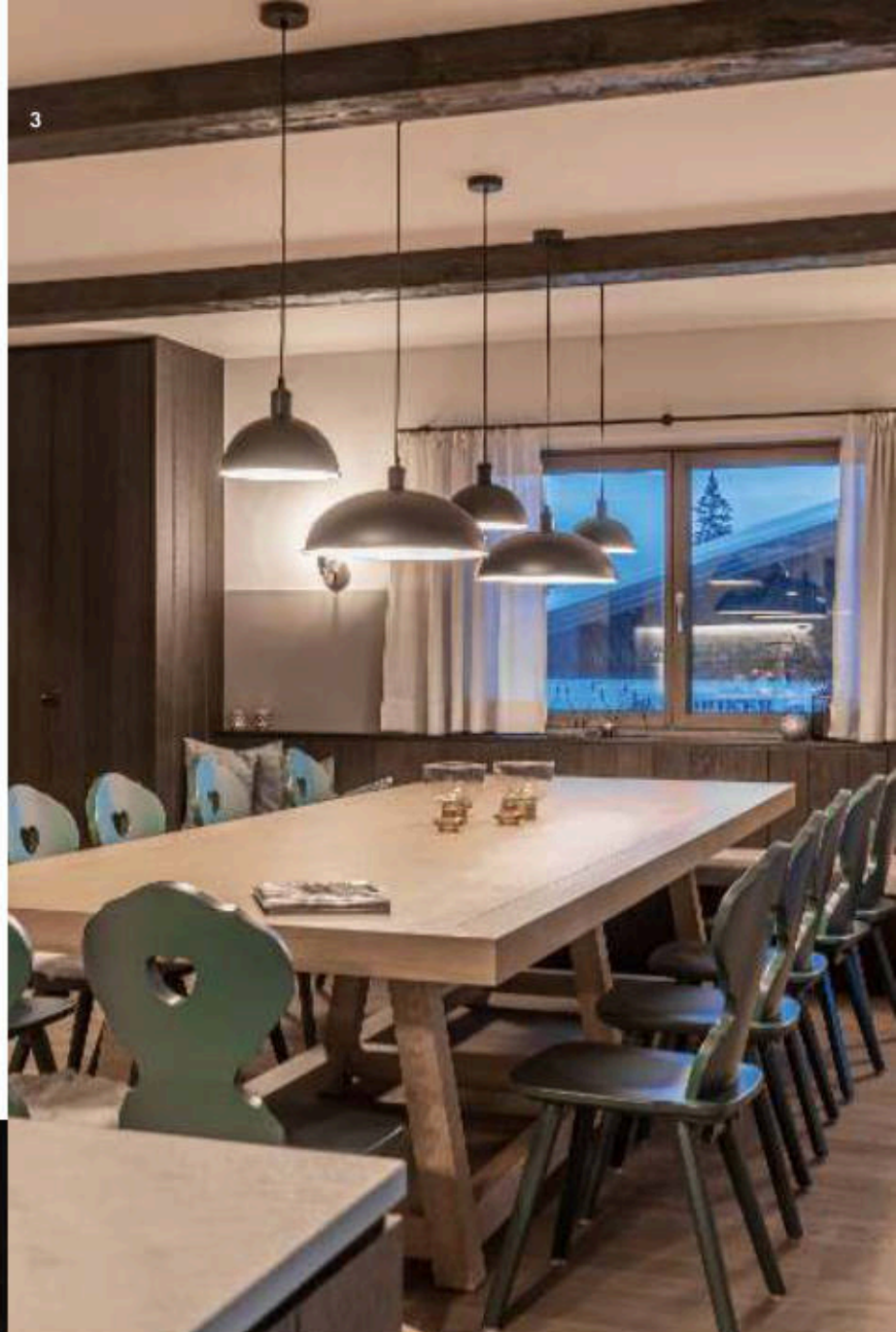
Wer seine Gäste ermuntert, sich wie zuhause zu fühlen, der meint es wohl sehr ernst mit der Gastfreundschaft. „Wir haben uns bei der Planung und Umsetzung der Chalets ganz an unseren eigenen Wünschen und Bedürfnissen orientiert“, verrät Denise Bogensperger das Erfolgsrezept für das erste eigene Projekt des Ehepaars als Bauherren für Feriendomizile. „Dazu gehören großzügige Platzverhältnisse – sowohl im Haus als auch im Garten, eine hochwertige Ausstattung in einem aufgeräumten klaren Design und natürliche Materialien“, präzisiert sie den Stil, den die beiden

für ihre Häuser, deren Steinfassaden sich harmonisch in die alpine Umgebung einfügen, vorgesehen hatten. Herausgekommen ist auf Flächen von 130 und 270 Quadratmetern ein stilsicherer Mix aus zurückhaltendem skandinavischen Interior Design und regionalen Baustoffen, der im Ess- und Wohnbereich mit Wohlfühl-Kamin ebenso wie in den Schlaf- und Kinderzimmern mit zahlreichen liebevollen Details überrascht. Ein Highlight stellt in jedem Fall die professionell ausgestattete und zum gemütlichen Verweilen eingerichtete offene Küche dar: Ein Ort der Begegnung für bis zu 14 Genießer, die hier als (Groß-)Familien oder im Freundeskreis einfach eine gute Zeit zusammen verbringen wollen.

Und natürlich gehört zum Gesamterlebnis der Design Chalets auch die fantastische Katschberg-Lage mit überwältigenden Ausblicken und einem großen Angebot an unterschiedlichen Aktivitäten. Im Winter lockt ein abwechslungsreiches Familien-Skigebiet mit 70 km Pisten für alle Schwierigkeitsgrade, das praktisch gleich hinter der eigenen Terrasse beginnt. In →



2



3



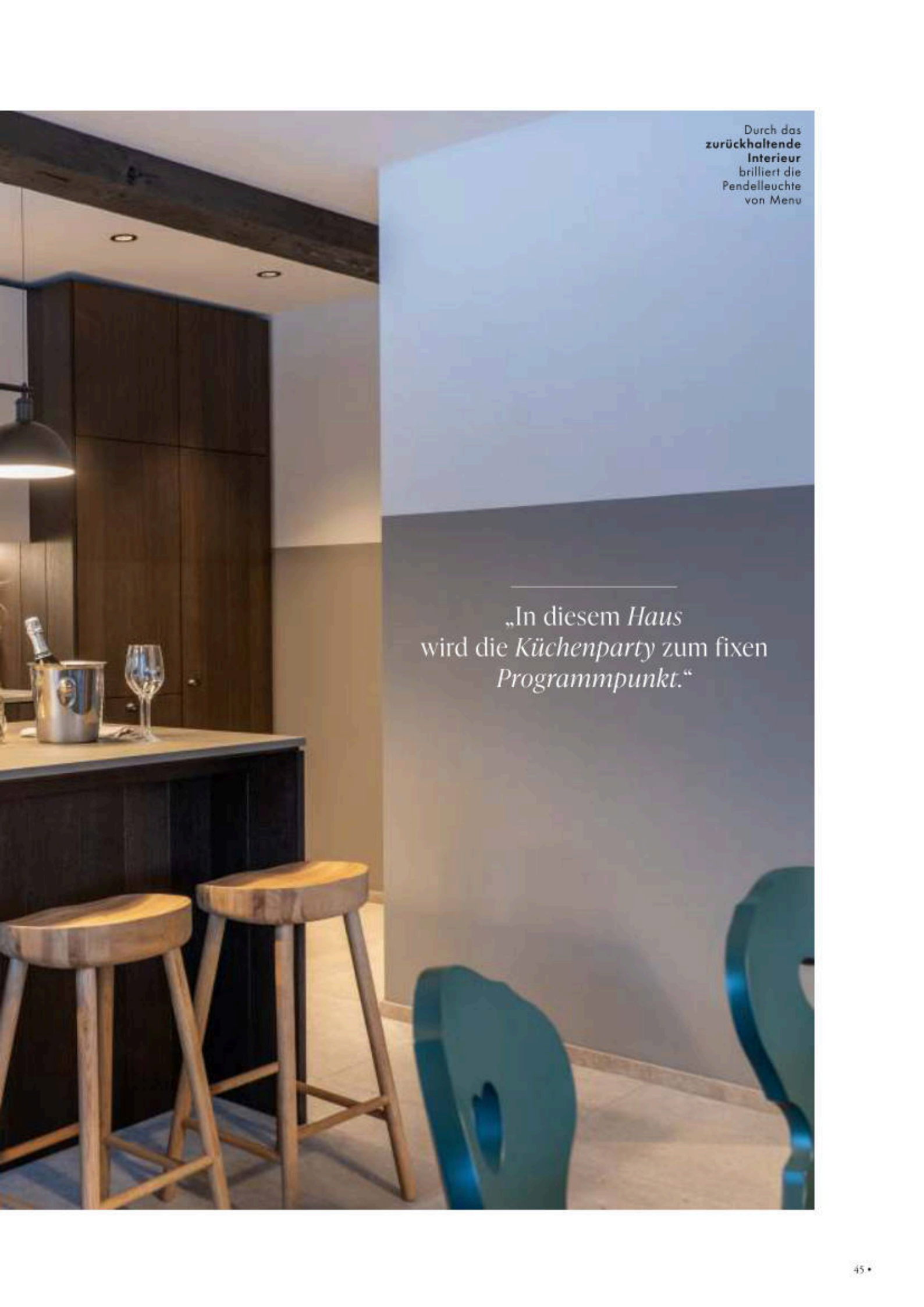
4

*Nordisch elegant und familienfreundlich.
Das Design Chalet Kauz
ist ein Ferienjuwel am Katschberg.*

INSIDE – EIN BLICK IN DIE 14ER CHALETS.

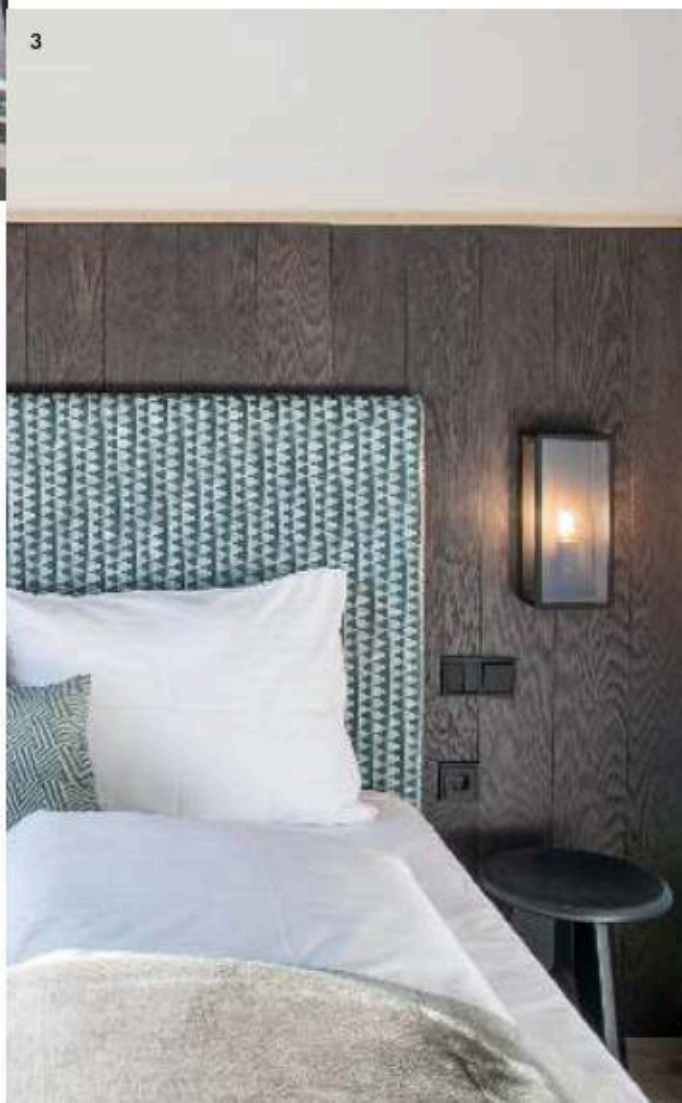
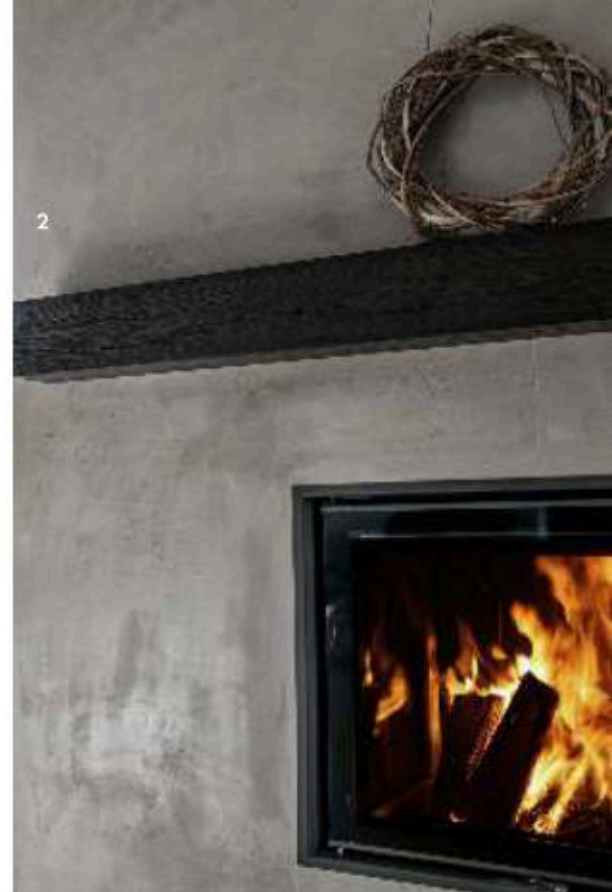
1 Im Wohnbereich sorgen Naturmaterialien für Wärme, die grünen Sofas von Calligaris erden den Raum. 2 Das Kinderzimmer ist mit maßgefertigten Einzel- und Stockbetten ausgestattet. 3 Am Esstisch für 14 Personen begeistert die Neuinterpretation des Tiroler Stuhls als Kauz Edition in grün. 4 Im Schlafzimmer sorgen prächtige Leinwandstoffe für Wohnlichkeit.





Durch das
zurückhaltende
Interieur
brilliert die
Pendelleuchte
von Menu

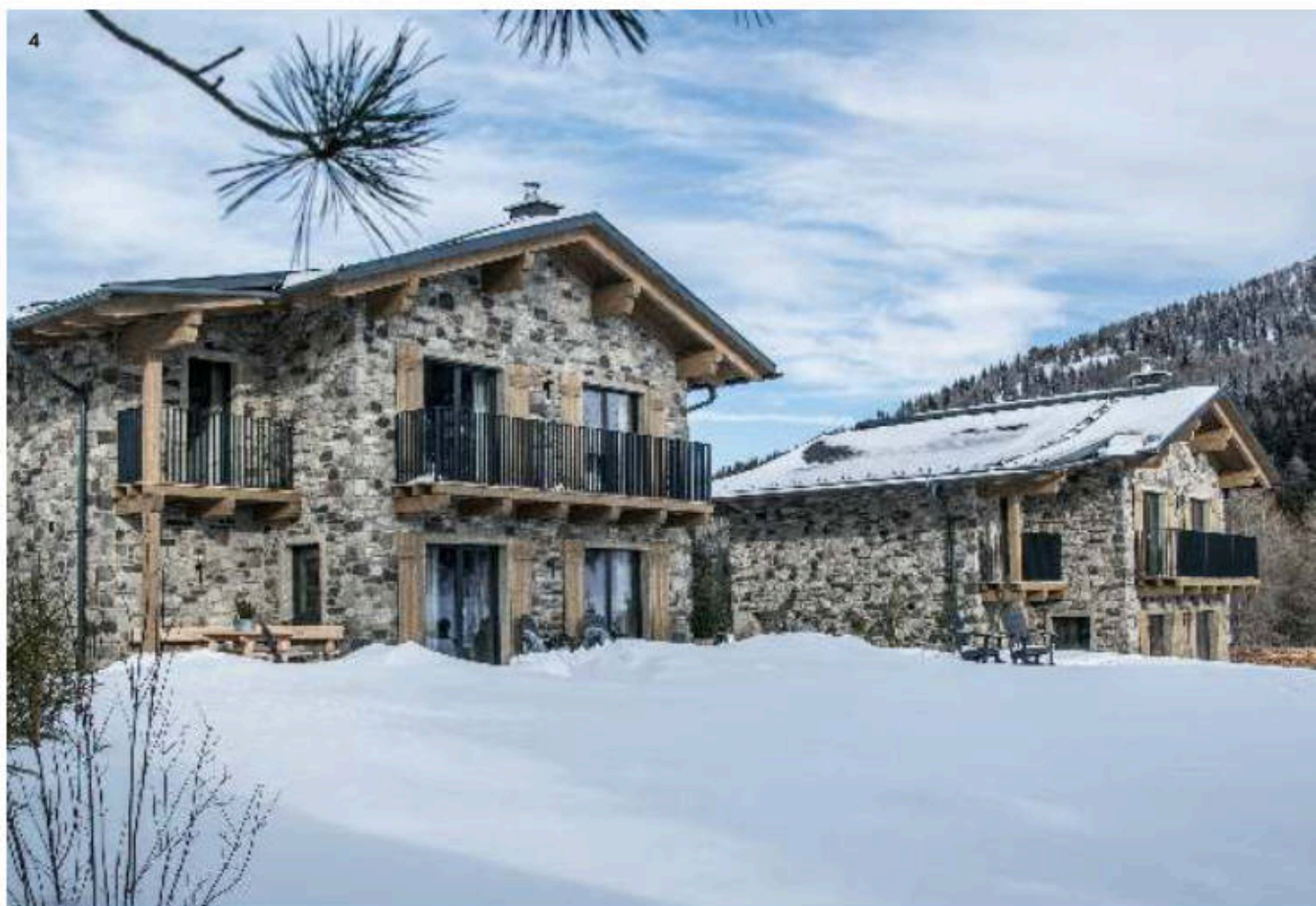
„In diesem *Haus*
wird die *Küchenparty* zum fixen
Programmpunkt.“



„Ferien am Berg? Ja! Die Materialien des Interieurs spiegeln die Umgebung des Chalets am Katschberg wieder.“

INSIDE – EIN BLICK IN DIE 8ER CHALETS

- 1 Der Esstisch mit Blick in den Garten. Der Natur so nahe, dass im Sommer schon mal ein Wildhase oder ein Reh durchs Fenster schaut.
- 2 Für romantische Momente und Behaglichkeit sorgt der in Betonoptik versetzte Kamin.
- 3 Maßgefertigte Betten. Wände und Decken wurden extra rustikal gespachtelt und gemalt.
- 4 Die Steinhäuser integrieren sich in die alpine Landschaft.
- 5 Ausgewählte Accessoires wohin das Auge reicht.

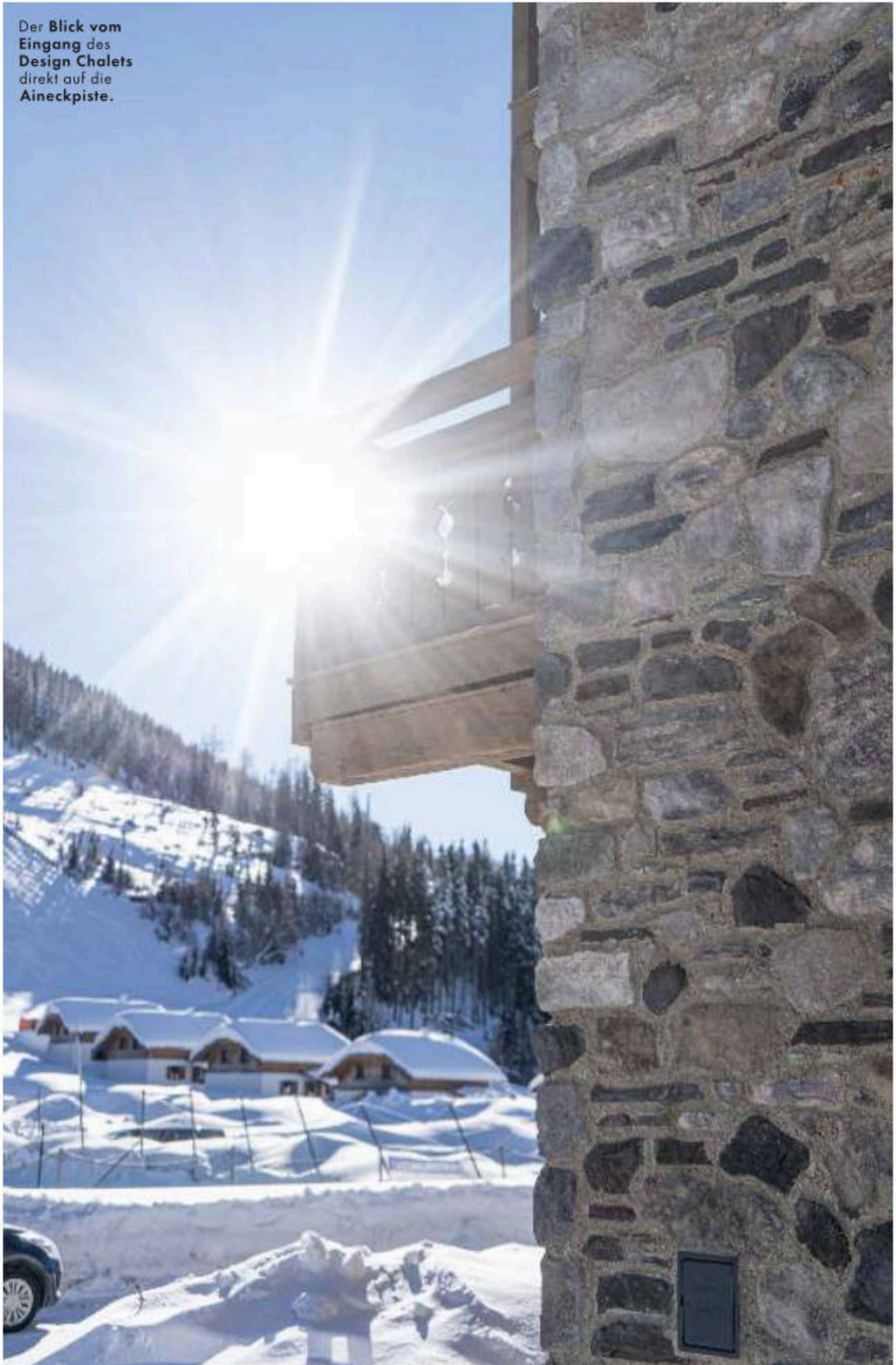


den Sommermonaten lässt sich die alpine Bergwelt beim Wandern oder beim Reiten auf den Pferden des nahen Katschberger Reitstalls entdecken. Für weitere Sporterlebnisse stehen gratis Tennisplätze, Volleyball- und Erlebnis-Spielplätze vor grandioser Kulisse zur Verfügung, die ebenso fußläufig zu erreichen sind wie Restaurants und diverse Einkaufsmöglichkeiten.

„Unsere Gäste nehmen das Konzept eines *Zuhauses auf Zeit* sehr gut an“, freut sich Seppi Bogensperger. „Sie genießen den Komfort und die zahlreichen Möglichkeiten, sich aktiv zu erholen oder herrlich zu relaxen – etwa in unserer gemütlichen Zedernholzsauna. Und viele buchen dann gleich nach dem ersten Aufenthalt bei uns schon ihr Design Chalet für den nächsten Urlaub.“



Der Blick vom
Eingang des
Design Chalets
direkt auf die
Aineckpiste.





Sand und mehr!

- STEINBRUCH
- KIESWERK
- ERDBEWEGUNG
- TRANSPORTE



*Je mehr
Ecken und Kanten
ein Diamant hat,
um so mehr funkelt
und strahlt der Stein.*



GROSSE PLÄNE EIN APARTMENTHOTEL DIREKT AN DER PISTE

Architekt Dipl.-Ing. Andreas Karl Bohrn
konzipiert und vermarktet das
Zukunftsprojekt Mountini Katschberg.
Ein Projekt für *Investoren und Betreiber*



Eine gekonnte
Integration in
die **Landschaft**
inszeniert der
Wiener Architekt
Andreas Karl
Bohrn mit seinem
Projekt **Mountini**
Katschberg.



Mit dem Boutique Aparthotel Mountini soll die Katschberghöhe um ein Grand Hotel erweitert werden. Ziel des Projektes ist es, dass das Bauvorhaben durch seine besondere Servicequalität, sein vielfältiges Angebot und die extravagante Ausstattung hervorsticht. Zugleich soll die Gebäudehülle des Aparthotels aber ein Ensemble mit den angrenzenden Gebäuden bilden und nicht etwa einen Fremdkörper darstellen.

Das Boutique Aparthotel Mountini soll zudem durch seine außerordentlichen Angebote und seinen hervorragenden Service brillieren.

IM HERZEN ÖSTERREICHS

Wenn man in der malerischen Region auf der Katschberg-Bundesstraße in Richtung Salzburg fährt, blickt man von dort auf den Sattel der Katschberghöhe. Dort verläuft der Übergang von den Hohen Tauern im Westen zu den Gurktaler Alpen im Osten. Biegt man dann auf der Passhöhe in den östlichen Teil ab und fährt die eng geschwungenen Serpentine zum Fuß des Ainecks hinunter, gelangt man zu einem neuen und stetig wachsenden Ortszentrum des Katschbergs. Dort haben sich Beherbergungsbetriebe, Lokale und Sporteinrichtungen angesiedelt.

Die Siedlungsstruktur auf dem Katschberg ist geprägt von Tourismus und befindet sich im stetigen Wachstum. Daher müssen die nächsten Schritte der Siedlungsentwicklung wohl überlegt sein, damit zukünftige Projekte die Siedlungsstruktur unterstützen, sich in die Umgebung integrieren und dabei die Naturräume erhalten und schonen.

KOSMOPOLITISCHE ELEGANZ KOMBINIERT MIT ALPINER GEMÜTLICHKEIT

Die Ausgestaltung ist modern – zugleich wurde dabei aber auf lokale Traditionen Wert gelegt. Von der Sonnenterrasse aus kann man die Wintersportler

beobachten, wie sie die Pisten hinunter zum Skilift carven. Im Sommer kann man mit einem frisch gezapften Bier die nächste Ausflugstour planen und dabei auf die grüne Landschaft blicken. Die Berggipfel Aineck und Tschaneck bieten im Osten und Westen eine traumhafte Kulisse, während man abends mit Blick in die nördliche Richtung Bergketten vor Sonnenuntergang im Abendlicht bestaunen kann. Wenn es draußen dunkel wird, beginnt erst das Getümmel in den Häusern des Aparthotels. Dafür bietet sich die kuschelige Stube im Kaminzimmer an, der Billardtisch im Café, das Scrabblebrett in der Lounge oder die Piano Bar. Untertags kann man das umfangreiche Angebot des Wellnessbereiches nutzen oder eine entspannte Zeit in den Restaurants und Cafés oder in den Liegenstühlen im Freibereich verbringen. Zusätzlich zu den vielfältigen Serviceleistungen und Programmen wurde darauf geachtet in den Superior Apartments einen atmosphärischen Rückzugsort zu schaffen. So haben die Gäste die Wahl, sich entweder früh zurückzuziehen, um den Abend auf dem eigenen Balkon mit einem Glas Wein ausklingen zu lassen oder sich in der Bar noch einen Cocktail zu genehmigen.

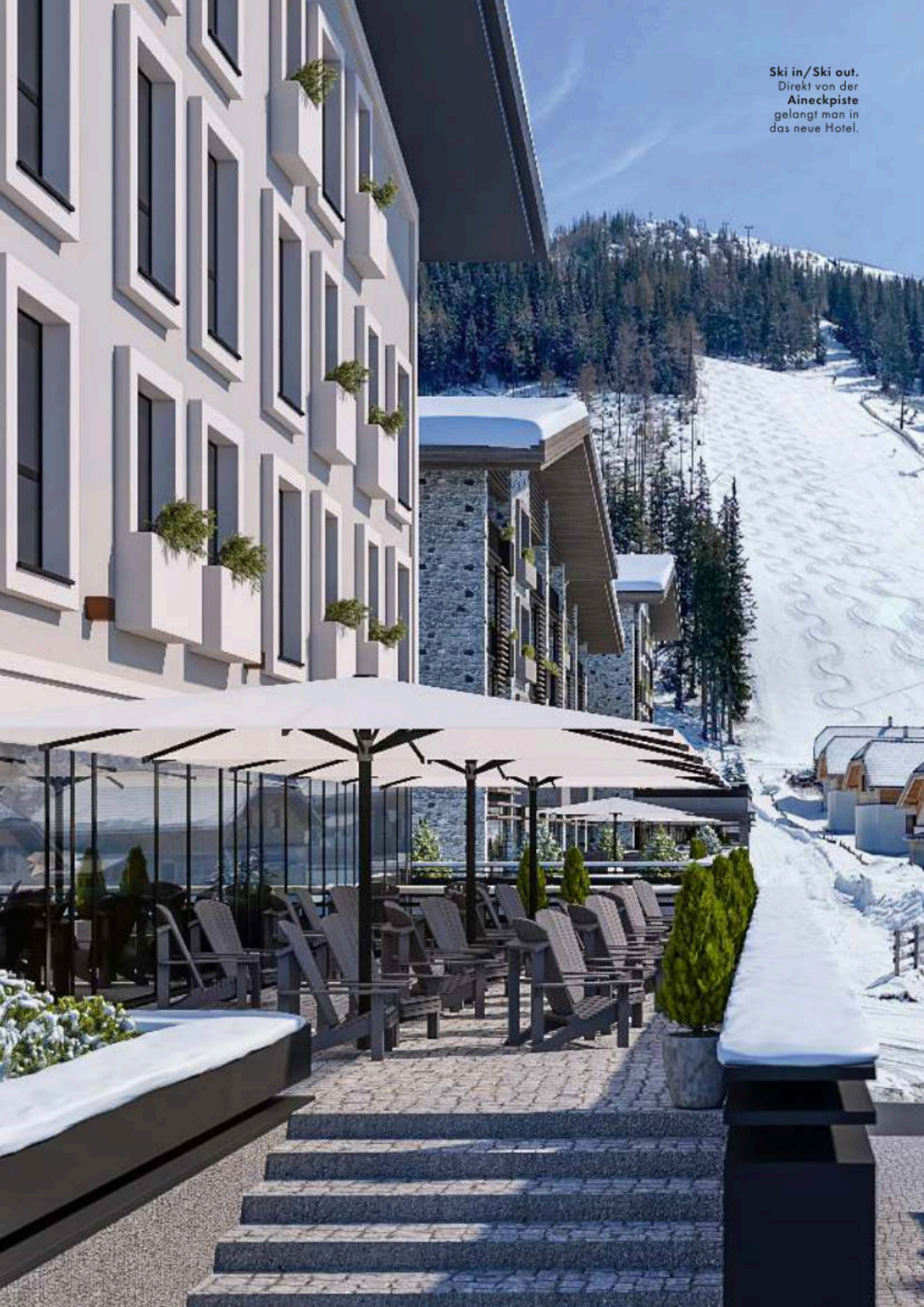
Bei diesem Plan des Apartmenthauses handelt es sich um offene und freistehende Gebäude, die direkten Bezug zu den bestehenden Bebauungen der Umgebung haben.

Gegliedert wird das Projekt in ein Punkthaus und in ein längliches Hotelgebäude, die einander gegenüberstehen. Die zwei Häuser wurden dabei so konzipiert, dass sie unabhängig voneinander funktionieren und dabei zusammen gut miteinander harmonieren. Getrennt werden die zwei Baukörper durch eine wichtige Verkehrsachse.

Über eine Brücke im Terrassengeschoss werden die Gebäudeteile wieder miteinander verbunden. Das Mountini wird gegliedert in drei Häuser, die durch zurückspringende Stiegenhäuser verbunden werden. Die Fassade wird mit lokalen Materialien wie Stein und Holz ausgestaltet. Das Haupthaus hingegen ist im Stil eines alten Bürgerhauses mit strukturierter Putzfassade und Fensterfaschen angelegt. Die Dächer der →

„Beste Aussichten: Das *Mountini Katschberg* ist ein *zukunftsträchtiges Investment*. Wir suchen hier *finanzkräftige und visionäre Investoren*. Als *Betreiber* wollen wir ein *renommiertes Unternehmen mit Erfahrung im High-End-Familiensegment gewinnen*“, so *Architekt Andreas Karl Bohrn* über sein Vorhaben.

Ski in/Ski out.
Direkt von der
Aineckpiste
gelangt man in
das neue Hotel.





Der zweite
Ortskern am
Katschberg. Der
Blick führt vom
Boutique
Apartmenthaus
Herbert zum
Mountini Hotel.





OBEN: Die Fassade ist an die Architektur am Berg angelehnt und findet sich in der Steinoptik auch in den angrenzenden Kauz Design Chalets wieder.

UNTEN: Das Hotel bietet Platz für Restaurants, Shops und auch eine Pool- und Wellnesslandschaft.



Gebäudeteile werden als ortsübliches Satteldach mit flacher Neigung ausgeführt. Dadurch entstehen sowohl eine kleinteilige Struktur der Gebäudehülle als auch ein Gesamtbauwerk das dem charakteristischen Ortsbild entspricht.

Zusätzlich zu dem stimmungsvollen Ambiente sind bei der Planung optimale Bewegungsabläufe von großer Bedeutung gewesen. Dazu gehört es, die Abläufe der Gäste einfach und komfortabel zu gestalten. Das beginnt schon bei der Ankunft im Boutique Apartmenthaus mit einem stressfreien Check-In. Ermöglicht wird dieser durch eine Kurzparkzone mit Kreisverkehr direkt vor dem Eingang, sowie einer großen Garagenzufahrt mit ausreichender Durchfahrthöhe für Fahrzeuge mit Skiboxen auf dem Autodach. Für die Gäste der Wintersaison befinden sich im Eingangsgeschoss des Mountini großzügige Ski In/Out Räume für das nahegelegene Skigebiet.

Im Eingangsbereich des Haupthauses eröffnet sich den Gästen eine großzügige Lobby mit gestalterischer Wendeltreppe und nahegelegenen Liften. Seitlich befinden sich mehrere Räumlichkeiten für Rezeption, Café und Gemeinschaftsbereiche.

Sämtliche öffentliche Bereiche sind individuell gegliedert um eine private Atmosphäre zu schaffen. Aufgrund dieser Vielfalt an Räumlichkeiten können die Gäste je nach aktuellem Bedürfnis die Wahl treffen, ob sie in Gemeinschaft oder lieber privat sein wollen. Durch die Verwendung von hochwertigen Materialien wie Leder, Holz und Stein werden sowohl haptische als auch optische Wohlfühlbereiche zum Verweilen geschaffen.

Um die regionalen Schmankerl in einem geborgenen und ruhigen Ort genießen zu können, wird das Restaurant in mehrere Bereiche gegliedert. Diese sind aber durch die großzügigen Öffnungen weiterhin mit der Lobby verbunden um die Gäste einzuladen, daran teilzunehmen. Diese Gliederung ermöglicht den verschiedenen Restaurantbereichen unterschiedliche Themen und Ausrichtungen. So kann man tagsüber von einem

Restaurant mit Terrasse auf den belebten neuen Ortskern untertags blicken und abends von einem anderen Restaurant aus die romantische Stimmung des Sonnenuntergangs erleben. Die Bar in der Brücke bietet den Idealen Treffpunkt um das Geschehen im Ort bei einem Aperitif zu beobachten.

Ein weitläufiger Spa- und Wellnessbereich im Terrassengeschoss ermöglicht es den Gästen, zur Ruhe zu kommen. Aufgeteilt in mehrere Bereiche bietet das Spa Platz für eine Sauna, Liegeflächen, Indoorpool, Wellnessbar und einen Fitnessbereich. Die daran anschließende Terrasse kann ebenfalls von den Gästen genutzt werden.

Fernab von sämtlichen Angeboten des Boutique Aparthotels wird den Gästen in den Zimmern, die zum temporären Zuhause werden, ein Rückzugsort geschaffen. Zu diesen Zimmern gelangt man vom Eingangsgeschoss über die Liftanlagen oder über die mit Tageslicht ausgestatteten Stiegenhäuser und Flure.

Alle Full-Service-Wohnungen bestehen aus Vorzimmer, Wohnessküche, Schlafzimmer und Badezimmer, und sind ausgestattet mit Kleiderschränken, Fernsehgeräten, Kingsize-Betten und gemütlichen Sofaelementen. Durch das Einrichten dieser kleineren Bereiche werden in den Zimmern verschiedene Nutzungsmöglichkeiten geboten. Sei es, dass die großzügigen Betten zum Ausschlafen verführen, die Sofas zum Schmökern anregen oder die Terrassen und Balkone dazu einladen das Panorama der Naturlandschaft zu genießen. Damit die Gäste sich rundum wohlfühlen, werden die Zimmer mit einer klaren Formsprache gestaltet und gezielte Akzente gesetzt.

Vorwiegend in den Obergeschossen werden Maissonette Apartments mit Sondergrundrissen angeboten um ein individuelleres Angebot - beispielsweise für Gruppen - zu schaffen. Dank eines großzügigen Wohnzimmers mit Küche und Essbereich aus dem eine Wendeltreppe in den Vorraum der Schlafzimmer führt, haben die Gäste die Option, sich zurückzuziehen oder aber gemeinsam einen Spielabend zu verbringen. ●

Nachhaltigkeit und Qualität entstehen nicht zufällig. Sie sind stets das Ergebnis unserer Planung und unseres Handelns.





HÜTTEN- KULINARIK *UND* FINE DINING *MIT* HAUBENKOCH *STEFAN LASTIN.*

*Auf einem der schönen Plätze des Katschbergs,
auf mittlerer Höhe der Gamskogelpiste,
befindet sich die gleichnamige Skihütte
von Nina Straffner und Peter Aschbacher.*

GAMSKOGELHÜTTE

Die Gamskogelhütte ist ein Klassiker und Fixpunkt für jeden Katschbergurlaub.



Sie ist eine der wohl *legendärsten Skihütten* am *Katschberg*. Ihren Ursprung hatte sie bereits in den *70er Jahren*.

In der Gamskogelhütte freuen sich die Wirtsleute über Kundschaft aus der ganzen Welt, darunter Schlagersänger wie Andreas Gabalier oder Andrea Berg, Politiker wie der Kärntner Landeshauptmann Peter Kaiser oder auch der derzeitig amtierende Bundeskanzler Karl Nehammer, Skistars wie Fritz Strobel oder Thomas Morgenstern, Prominente aus nah und fern und natürlich ganz viele liebe Urlaubsgäste. Einen Unterschied machen sie bei der Bewirtung nicht, hier ist jeder Gast König. Auch die Karte zeigt sich bodenständig, aber trotzdem mit höchstem Qualitätsanspruch. So dürfen die typischen hausgemachten Kärntner Fleischnudeln oder auch ein leckeres Fondue nicht fehlen.

Haubenkoch Stefan Lastin ist kein Unbekannter am Katschberg, so war er bereits als Gastkoch bei Katschi goes Gourmet tätig und man hat ihn selbst oft und gerne als Skigast mit seiner Familie gesehen. Jetzt ist er der Star am Berg und führt die Gamskogelhütte in eine neue kulinarische Ära. Die Hüttenküche mit Schnitzel und Klassikern bleibt natürlich als Fixbestandteil – jedoch mit besonderem Augenmerk auf Qualität und Geschmack. Ergänzt wird das Angebot durch Gourmetabende unter dem Motto „Fine Dining by

Stefan Lastin“ für bis zu 30 Personen.

Die Hüttenwirtsleute haben in den vergangenen Jahren den Blick intensiv in Richtung Zukunft gelenkt und sind dabei zu folgendem Schluss gekommen: „Nicht nur in den High-End-Skigebieten wie Lech, Zürs oder St. Moritz ging man den Weg, den Gästen immer mehr Qualität zu bieten. Das Verlangen nach Luxus und Exklusivität wird auch andernorts immer stärker. Wir haben uns diesem Zeitgeist bewusst angeschlossen und unseren Betrieb auf den neusten Stand gebracht.“

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Gäste freuen sich über eine gelungene Melange aus Alt und Neu. Die Ursprungshütte wurde aufgefrischt, die Küche erneuert und in ein offenes Konzept geführt und aus dem ehemaligen Wintergarten wurde ein top-modernes, aber dennoch alpin-urbanes Restaurant. „Wir haben bewusst auf heimische und nachhaltige Materialien gesetzt. Stein und Holz aus der Region kombiniert mit tollen Stoffen sind die dominierenden optischen Bestandteile der neuen Gamskogelhütte.“ Die Rückmeldung der Gäste freut Nina und Peter besonders: „Alle sind begeistert und auch für die Sommerhochzeiten ist diese tolle Atmosphäre einfach perfekt.“



Der gold-schwarze Porzellan Hund steht im Zwiegespräch mit den **urbanen** Tischen, **Lederstühlen** und dem **traditionellen** Dachstuhl.



LINKS:
Die Bar bildet
das Zentrum des
Obergeschosses.
OBEN RECHTS:
Nina Straffner und
Peter Aschbacher im
gemütlichen Lounge
Bereich der Hütte.
UNTEN RECHTS:
Stefan Lastin,
Haubenchef in der
Gamskogelhütte.



let it snow

Planung & Bau von: ➤ Beschneiungsanlagen

➤ Pumpstationen

➤ Kompressorstationen

➤ Kühlturmanlagen

➤ Wasserfassungen

➤ Steuerung

➤ Energieversorgung

www.hydrosnow.at

hydro
snow
GMBH



EINE *ADRESSE* FÜR *TRADITIONSREICHE .. REGIONALE KÜCHE AM KATSCHBERG.*

Katschberg, minus 3 Grad, nach kurzem Schneefall folgt die Sonne ... Es ist einer *dieser Plätze direkt im Skigebiet, an der Piste mit Blick auf das Aineck, wo Nina und Gerfried im vergangenen Jahr die „Kärntner Ainkehr“* übernommen haben.

Aperitifs, Champagner, erlesene Weine, ein Mittag- oder auch Abendessen... Das Almwirtshaus „Kärntner Ainkehr“ bietet regionale Küche, das Angebot ändert sich nach dem frischen Sortiment des Marktes und so kann man sich neben den klassischen Steakgerichten auch immer wieder über Wildwochen, Lammbraten, Heidelbeerdatschi und andere Schmankerl freuen.

Nina und Gerfried sind geborene Wirtsleute. Die Kärntnerin hatte bereits im Maltatal ein bodenständiges Wirtshaus betrieben, bis sie die Liebe auf den Katschberg führte. Gemeinsam mit ihrem „Lebensmensch“, wie sie Gerfried Steiner liebevoll nennt, betreibt sie nun die „Kärntner Ainkehr“.

„Den Unterschied zu anderen Gasthäusern macht auf der einen Seite der typisch österreichische herzliche

Service und auf der anderen Seite die nachhaltige Qualität unserer Speisen. Das Fleisch wird rein regional aus dem angrenzenden Lungau bezogen, darauf lege ich besonderen Wert. Suppen werden bei uns nicht aus Pulver angerührt, sondern ordentlich gekocht – so, wie sich eine Kraftbrühe gehört, und so, wie man sich das in einem ordentlichen Wirtshaus auch vorstellt. Das ist unser Erfolgsgeheimnis. Wir reden nicht nur von Qualität, wir leben diese auch“, verraten die Wirtsleute. Die „Ainkehr“ bietet Platz für Gäste auf zwei Stockwerken. Der Andrang ist sowohl im Winter als auch im Sommer groß und die Mitarbeiter leisten hier wirklich tolle Arbeit. Dazu kommen die traumhafte Lage mit fast schon kitschigem Bergpanorama, inklusive Blick auf das Aineck, sowie die wunderbare Sonnenterrasse.

Direkt von
der **Piste** gelangt
man auf die
Sonnenterrasse.



„Es war, als wären wir für die *Ainkehr* bestimmt.
Wir haben hier die Möglichkeit bekommen, *unseren Traum des eigenen
Traditionswirtshauses* zu leben. „



OBEI LINKS: Den Airstream sieht man schon von der Piste aus funkeln.

OBEI RECHTS: Der Holzofen wird vom Küchenteam für die Zubereitung von Spezialitäten genutzt.

UNTEI LINKS: Die Gaststube ist eine Melange aus alpiner Gemütlichkeit mit modernen Akzenten.

UNTEI RECHTS: Nina und Gerfried stehen für Qualität und Gastlichkeit.





AUS LIEBE ZUR REGION.

Alle News aus der Region
auf einen Klick. Einfach online
lesen auf **MeinBezirk.at**



MeinBezirk.at

Mehr Ski
am
Katschi

ES IST DIE **SCHÖNSTE ZEIT**
IM GANZEN JAHR.
FAMILIE, FREUNDE
UND IMMER EIN GUTES ABENTEUER.





ZERVAS. UMARME DIE NATUR, SIE TUT ES AUCH.

Unverfälschte *Natur und endloser Weitblick*
treffen auf *stylishes Interieur und familiäre Gastlichkeit.*

Im *Hüttendorf Schlögelberger* erwartet
Sie die *perfekte Balance* aus *herzlicher Atmosphäre*
und *modernster Ausstattung.*

In mitten des Salzburger Lungaus, auf mittlerer Höhe des Ainecks direkt neben der Skipiste, befindet sich das Hüttendorf Schlögelberger. Hier fassten die drei Bauerssöhne Johannes, Mario und Christian Sampl den Mut, den alten Bergbauernhof ihrer Familie abzureißen und ein ganz neues Kapitel der touristischen Vermarktung aufzuschlagen. Sie stellten das Konzept unter das Motto: Das Abenteuer bist Du.

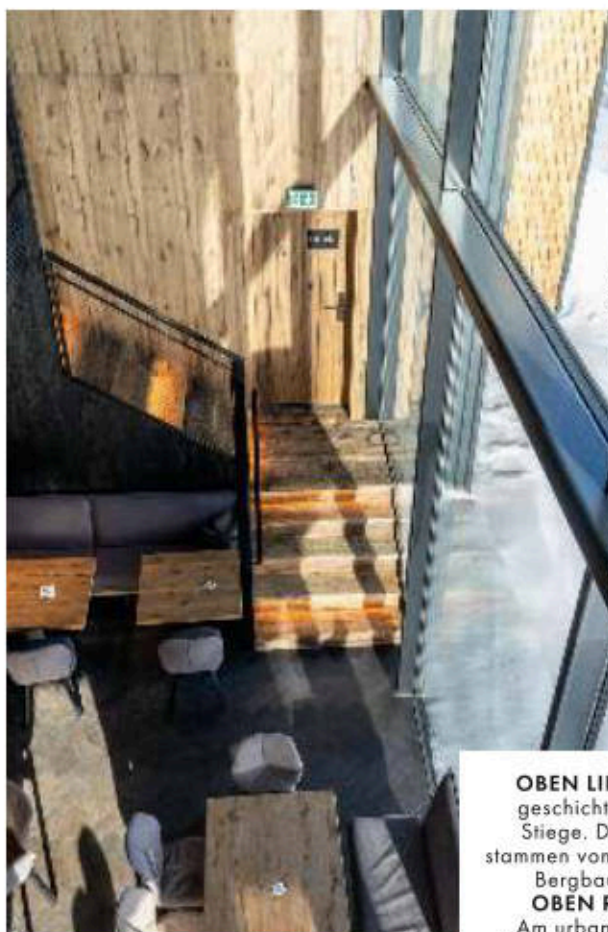
„Abenteuerlich war bereits die Planung, bei der sich der totale Neubau des Gasthofs herauskristallisierte und die Familie diese große Entscheidung wagte. Der Startschuss für eine gemeinsame Reise in eine innovative und moderne Zukunft war gefallen“, so Mario Sampl, der seine Profession in der Architektur gefunden hat. Mit seinen Brüdern steckte er sein ganzes Herzblut in die Konzeption und Realisation des Projekts – gemeinsam mit dem Planungsunternehmen Kirchmayr. Es entstanden zwei miteinander verbundene Baukörper über zwei Etagen, die einen Fernblick über das ganze Lungauer Murtal eröffnen. Zentrale Themen der Architektur sind die gekonnte Ausrichtung der Gebäude an der Sonne für ein perfektes Licht und die Integration in das Landschaftsbild.

Glaselemente von über 10 m Höhe erhellen nun das modern-alpine Restaurant, welches auf zwei Ebenen mit einer offenen Küche angelegt ist. Neben dem neuen Restaurant wurden zudem fünf moderne Duplex-Apartments für die Gäste errichtet. Die bestehenden sieben Hütten wurden durch ein frisches Interieur in das Konzept eingebunden.

Bei der Innenausstattung legte man besonderen Wert auf qualitativ hochwertige, natürliche Materialien in Erdtönen, immer wieder mit →



Design trifft
Natur im
Salzburger
Lungau.



OBEN LINKS: Eine geschichtsträchtige Stiege. Die Bretter stammen vom ehemaligen Bergbauernhof.
OBEN RECHTS: Am urbanen Lüster-Konstrukt aus Geflecht vorbei sieht man über das ganze Lungauer Murtal.
UNTEN: Das idyllische Wildgehege befindet sich direkt neben dem Hüttendorf.



Bezug auf die Regionalität und zum Teil auf den alten Hof. „So wurden für die Treppen im Restaurant zum Beispiel die nostalgischen Bretter des Bergbauernhofes zum Einsatz gebracht, ein Detail, das uns immer wieder an unsere Ursprünge und die Geschichte der Familie erinnert“, so Hannes Sampl, der für die Gastronomie verantwortlich und der Kopf des Familienunternehmens ist.

„Farben und Materialien, die wir im Salzburger Lungau in den Bergen, Feldern und der Natur rings um uns herum täglich sehen, findet man bei uns in den Häusern wieder. „

Neben der außergewöhnlichen Architektur und der liebevollen Gestaltung ist es aber vor allem die ausgezeichnete Gastlichkeit, die den Unterschied macht. Bei den Sampls wird besonderer Wert auf regionale Produkte gelegt. Blättert man die Speisekarte durch, wird das gleich klar. So findet man dort Kreationen von Reh aus der eigenen Zucht oder regionale Klassiker aus Lungauer Biorind sowie täglich frisch zubereitete Leckereien aus der Pâtisserie.

Der Berg ruft nach bargeldlosem Zahlungsverkehr.

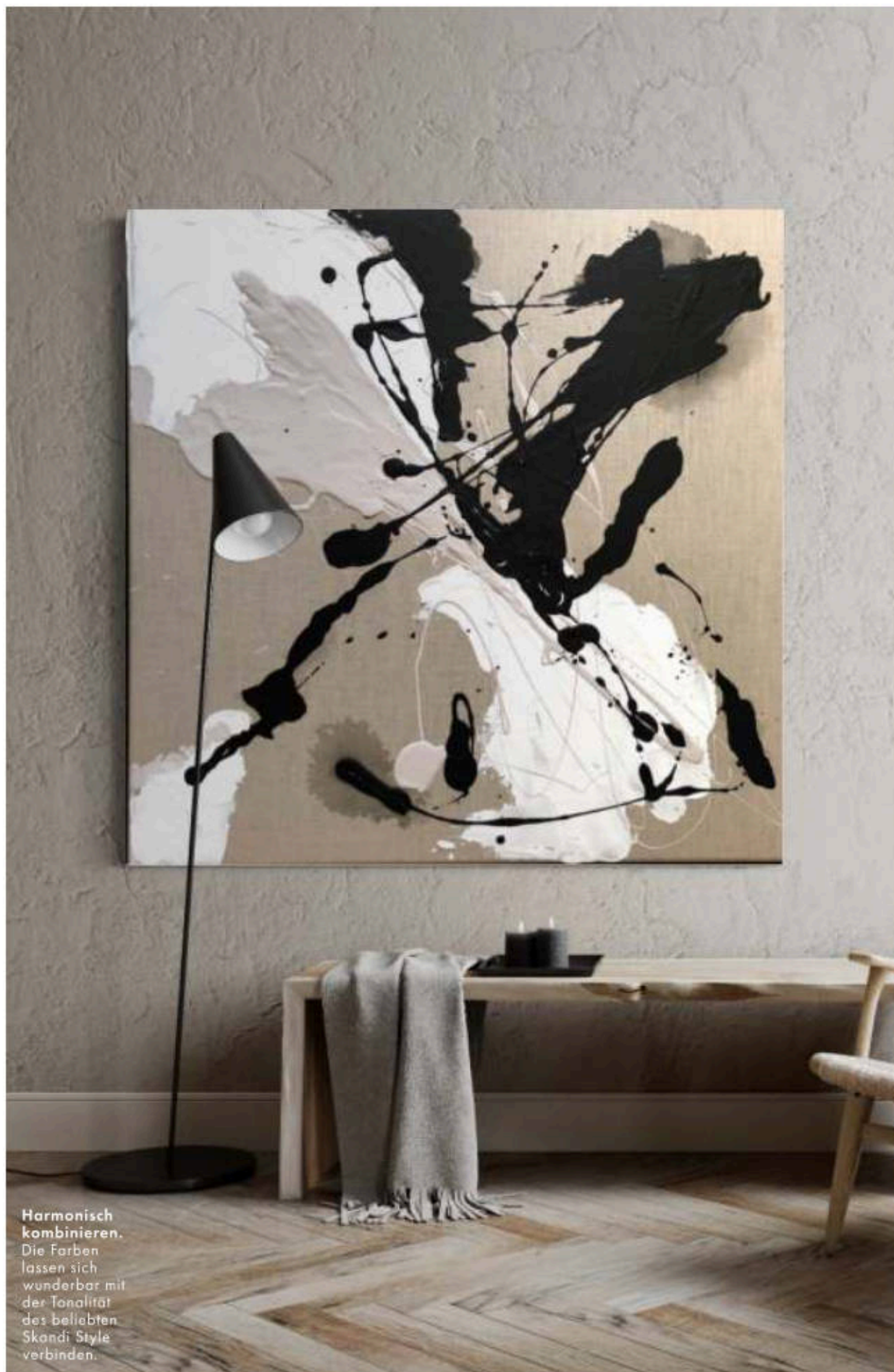


hobex
PAYMENT SYSTEMS

www.hobex.at

Mit innovativen Bezahllösungen von hobex geht es hoch hinaus. Als Marktführer im Bereich Tourismus und Bergbahnen mit aktuell mehr als 180 Bergbahnbetrieben, garantieren wir stets sichere Zahlungswege – egal ob beim Kartenverkauf, in der Skihütte oder bei der automatisierten Buchhaltung: hobex ist dort, wo Ihre Kunden perfekten Service erwarten.

Informieren Sie sich kostenlos bei einer persönlichen Beratung vor Ort!



**Harmonisch
kombinieren.**
Die Farben
lassen sich
wunderbar mit
der Tonalität
des beliebten
Skandi Style
verbinden.

KUNSTGENUSS

Eine Frau mit viel *Charisma* und
Kreativität überzeugt mit ihren *Kreationen*.

Sie zog nach München, um dort für die renommiertesten Mode- und Designzeitschriften zu arbeiten. Das war bereits im Jahr 2004. Heute ist sie die Inhaberin der Kreativagentur Pixelpaket und des N.7 Designstudios. Wir treffen sie in ihrem Atelier in Grünwald, wo wir mit ihr über ihre Liebe zur Kunst und ihren Weg in die Selbstständigkeit sprechen ...

LOCAL: *Alltagskunst oder schöne Meisterwerke – was ist Ihre Präferenz?*

Angelina Nedorost: In meinem Unternehmen N.7 biete ich den Kunden liebevoll kreierte Papeterie, Kunst für Kids und zudem auch abstrakte Malerei an. Also beides. Die Liebe zum Abstrakten und meine Leidenschaft bringe ich in meinen Kunstwerken zum Ausdruck. Das Malen ist für mich eine Art der Selbstfindung und Offenbarung, es entspannt mich. Meine Kreativität schöpfe ich aus dem Inneren, aus Erlebtem, aus Eindrücken und Emotionen. Für mich ist jeder Pinselstrich ganz persönlich und privat und das gibt meinen Bildern den starken Ausdruck. Meine Arbeiten hielt ich aus diesem Grund lange Zeit unter Verschluss, da der Trennungsschmerz anfangs zu groß war. Ich bin mit der Zeit gereift und nun finden einige Werke doch ihren Weg in Ausstellungen und in private Haushalte.

Und dann ist da noch meine Leidenschaft für Illustrationen. Diese finden ihren Platz auf Postkarten, Einladungen und auch Kunstdrucken. Es gibt so viel Papeterie am Markt und so vieles davon ist einfach nicht liebevoll gestaltet, sondern „08/15“. Mich persönlich berührt es einfach, wenn ich eine schön gestaltete Karte bekomme.

Ein besonderes Highlight sind meine Kinderkunstwerke. Kennen Sie das: Die Kinder bringen liebevoll gemalte Bilder vom Kindergarten oder der Schule nach Hause, wir freuen uns zutiefst darüber und würden am liebsten alle davon behalten. Genau das ist das Erfolgsrezept meiner Kinderkunst, sie sind echte Originale, von Kinderhand gemalt mit all der kindlichen Ehrlichkeit und Emotion. Ich bearbeite diese und füge noch Typographie hinzu und dann finden sie ihren Platz auf Grußkarten oder Printformaten. Ich bekomme auch oft Anfragen für personalisierte Kunstwerke zur Geburt von Babys oder für Geburtstagseinladungen.

LOCAL: *Was hat Sie für Ihr erstes Kunstwerk inspiriert?*

A. N.: Ich habe bereits als Kind sehr viel gemalt, aber für meine ersten Kunstwerke wurde ich durch meinen Umzug in ein neues Zuhause inspiriert. Es gab dort viele leere Wände.

LOCAL: *Freude oder Wehmut? Wie haben Sie sich beim Verkauf Ihres ersten Kunstwerks gefühlt?*

A. N.: Auf der einen Seite war das superspannend und aufregend und auf der anderen Seite war da großer Herzscherz. Ich gebe ungern schöne Sachen weg. →



Kunst vom Feinsten. Die neue Bildreihe „a little green“ von Angelina Nedorost.

LOCAL: Die Agentur Pixelpaket ist spezialisiert auf Brand Design, Editorial Design, UI/UX Design, Webdesign und auch Illustration. Wie gelingt es Ihnen, sich in den jeweiligen Kunden hineinzudenken und das passende Design zu entwickeln?

A. N.: Vor jedem Auftrag gibt es ein Erstgespräch zum Kennenlernen und bereits in diesem entstehen in meinem Kopf die ersten Ideen. Ich weiß eigentlich immer gleich, wie und was ich dann designen möchte.

LOCAL: Wo sehen Sie sich in 10 Jahren?

A. N.: Hoffentlich nach wie vor voller Kreativität und Tatendrang. Es wäre schön, einen festen Galeriepartner für meine Werke zu haben, und, na ja, ich würde dann gerne die ein oder andere Stunde mehr auf dem Golfplatz verbringen.

INFO: Kreativagentur Pixelpaket, www.pixelpaket.de und N.7 Designstudio, www.n7-designstudio.de
Instagram: @nedorostangelina, @n07.design •

KUNST MACHT MICH GLÜCKLICH.
ICH SPÜRE DIE PURE ENERGIE
UND LEBENSFREUDE, WENN ICH MICH
DER MALEREI HINGEBE.



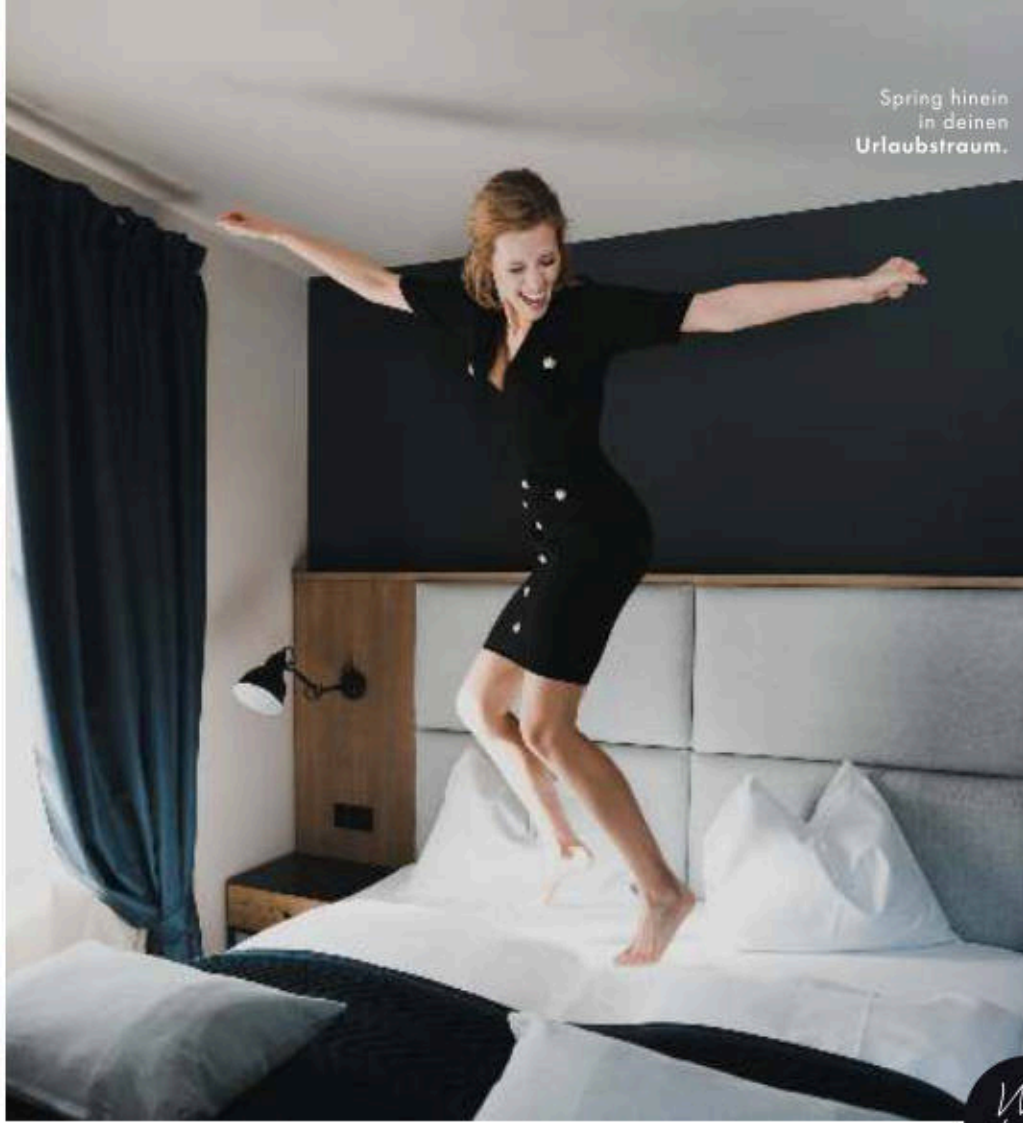
WIR BRINGEN
FARBE IN IHR LEBEN...

MALEREI | ANSTRICH | WERBETECHNIK | GEOPIETRA

www.landsiedler.at



Spring hinein
in deinen
Urlaubstraum.



We
Love

ZU GEWINNEN

Simply the best. *Euer Aufenthalt am Katschberg.*
Mit Ausdauer und *kreativen Postings* zum Traumurlaub.

Zur Neueröffnung des Boutique-Apartmenthauses „Herbert“ am Katschberg verlosen wir zwei Übernachtungen für 2 Personen. Es erwartet euch ein 40-m²-Apartment mit gemütlichem Boxspringbett und einem 43-Zoll-Smart-TV, ein perfekter Ort zum Entspannen und Auftanken. Ein separates Badezimmer mit Regendusche und Toilette steht zur Verfügung. Im Wohn-Ess-Zimmer lädt das Sofa zum Verweilen ein, und in der vollausgestatteten Küche könnt ihr eure Kochkünste unter Beweis stellen, um anschließend das Festmahl am Tisch für zwei zu genießen.

Alle Apartments verfügen über kostenloses WLAN, Echtholzböden der Parkettmanufaktur Deisl, Regendusche, Boxspringbetten, vollausgestattete Designküchen, TV im Wohn-Ess-Zimmer sowie im Schlafzimmer, Pflegeprodukte in den Badezimmern, Profi-Fön,

Wellnesstasche mit Handtuch, Bademantel, einzigartiges Design in Kooperation mit Cumini Casa und eine einzigartige Umgebung direkt am Ski- und Wandergebiet Katschberg.

So kannst du gewinnen:

- 1 Schritt:** Folge **@herbert.katschberg** auf Instagram.
- 2 Schritt:** Poste im Zeitraum von März bis Dezember 2023 so oft und so kreativ wie möglich deine Kommentare und Likes zählen ebenfalls.
- 3. Am 10. Dezember 2023 findet die Auswertung statt.** Wer die meisten und kreativsten Postings veröffentlicht hat, wird von der Jury zum Sieger gewählt und darf sich über ein traumhaftes Wochenende am Katschberg freuen. Der Buchungszeitraum ist nach Verfügbarkeit mit dem Boutique-Apartmenthaus „Herbert“ zu klären.

IMPRESSUM



REDAKTIONSANSCHRIFT:

SEDE GMBH, KATSCHBERG 677, 5582 ST. MICHAEL IM LUNGAU

HERAUSGEBER:

SEDE GMBH,

WWW.SEDE.INFO,

AUSGABE N^o 2023/2024.

LOCAL KATSCHBERG ERSCHEINT JÄHRLICH.

CHEFREDAKTION:

DENISE BOGENSPERGER, MAS

KONZEPT UND DESIGN:

PIXELPAKET – BÜRO FÜR GRAFIK UND DESIGN, ANGELINA NEDOROST,

WWW.PIXELPAKET.DE

FOTO:

DANIELA EBNER, FOTOSTUDIO HOLITZKY, MAG. CHRISTINE-MARIA LASSACHER,

TVB KATSCHBERG, GERALD RAMSBACHER RAG IMAGES,

KATSCHBERGBAHNEN GMBH, ROBERT STECKER, SHUTTERSTOCK,

ANDREAS KARL BOHRN, JOSKO FENSTER, PLANREAL

Die Zeitschrift und alle enthaltenen Beiträge, Abbildungen,
Entwürfe, Pläne sowie Darstellungen der Idee sind
urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich
zugelassenen Fälle ist eine Verwertung, einschließlich der
Vervielfältigung, strafbar.





PistenBully®

600 E+

UNSER STATEMENT.

DER SAUBERSTE
UND LEISESTE.

Weniger Abgase, weniger Geräusche:
Der neue PistenBully 600 E+ ist Nachhaltigkeit pur.

- + 20 % weniger CO₂-Ausstoß
- + 20 % weniger Kraftstoffverbrauch
- + 20 % leiser
- + circa 16 % mehr Schubkraft



KÄSSBOHRER GELÄNDEFahrZEUG AG

VORSCHAU



*Der Katschberg ist immer
in Entwicklung...
Wir berichten auch im
Jahr 2024 über alle
Veränderungen am Berg.*

DESIGN CHALET KAUZ

Die Familie wächst weiter. Die Planungen für die dritte Ausbaustufe haben begonnen.

TECHNIK SPEZIAL

Das Pistenteam der Katschbergbahnen gibt einen Einblick in den Fuhrpark.





breite Pisten • schnell erreichbar • schneesicher

Mehr Schi am Katschi!



Schivergnügen von 1.066 bis 2.220 m www.katschi.at